GER

Übersetzung der Originalanleitung

BAUMPFLEGESÄGE
SELION M12

Bedienungsanleitung

51_149238-A
12/2019

VOR DEM GEBRAUCH DIE BEDIENUNGS-ANLEITUNG AUFMERKSAM DURCHLESEN

#♡ELECTRIC

PELLENC

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG 5

2. SICHERHEIT 6

2.1. VORGESEHENER VERWENDUNGSZWECK 6
2.2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS GERÄT 6
2.2.1. SICHERHEIT DES ARBEITSBEREICHS 6
2.2.2. ELEKTRISCHE SICHERHEIT 6
2.2.3. SICHERHEIT AN DER PERSON 7
2.2.4. VERWENDUNG UND WARTUNG DES ELEKTROWERKZEUGS 7
2.2.5. VERWENDUNG VON AKKUBETRIEBENEN GERÄTEN UND VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DEN BETRIEB 8
2.2.6. WARTUNG 8
2.2.7. END-OF-LIFE MANAGEMENT IHRES GERÄTS 8
2.3. SICHERHEITSRICHTLINIEN FÜR DEN UMGANG MIT KETTENSÄGEN 8
2.4. RÜCKSCHLAGURSACHEN UND PRÄVENTIVMAßNAHMEN 9
2.5. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG 10
2.6. SICHERHEITSKENNZEICHEN 10
2.7. RESTRISIKEN 10

3. BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE MERKMALE 12

3.1. BESCHREIBUNG 12
3.2. TECHNISCHE DATEN 13
3.2.1. ALLGEMEINE GERÄTEDATEN 13
3.2.2. KOMPATIBILITÄT ZWISCHEN KETTENFÜHRUNG UND KETTE 13
3.2.3. KOMPATIBILITÄT VON LADEGERÄTEN UND AKKUS 13
3.2.4. SCHALLPEGEL 13
3.2.5. SCHWINGUNGSWERT 13

4. INBETRIEBNAHME 15

4.1. MONTAGE VON KETTE UND KETTENFÜHRUNG (ERSTBENUTZUNG) 15
4.1.1. FUNKTIONEN DER FÜHRUNGEN 16
4.2. AUTOMATISCHE KETTENSPANNUNG (ERSTVERWENDUNG) 17
4.3. KETTENSCHMIERUNG (ERSTVERWENDUNG) 19
4.3.1. BEFÜLLEN DES ÖLTANKS 19
4.3.2. ERSTER ZYKLUS DER ZWANGSSCHMIERUNG 19
4.4. EINLAUFVORGANG (ERSTVERWENDUNG) 20
4.5. KETTENSCHUTZ 20

5. ANWENDUNG 22

5.1. ANWENDUNGSUMGEBUNG 22
5.2. HANDHABUNG DES GERÄTES 22
5.3. EINSCHALTEN 22
5.4. KETTENBREMSE 23
5.4.1. KETTENBREMSE ÜBERPRÜFEN 24

6. PFLEGE 25

6.1. DIE VIER GRUNDREGELN 25
6.2. WARTUNGSINTERVALLE 26
6.3. ERSETZEN VON KETTE UND KETTENFÜHRUNG 27
6.4. AUTOMATISCHE KETTENSPANNUNG 29
6.5. KETTENSCHMIERSYSTEM 31
6.5.1. BEFÜLLEN DES ÖLTANKS 31
6.5.2. ERSTER ZYKLUS DER ZWANGSSCHMIERUNG 31
6.6. SCHÄRFEN DER KETTE 32
6.7. ANPASSEN DER TIEFENBEGRENZER 33
6.8. ÜBERPRÜFUNG UND AUSTAUSCH DES RITZELS 35
6.9. KETTENFÜHRUNG REINIGEN 36
6.10. DIE RÜCKSCHLAGSCHUTZ-KETTENFÜHRUNG SCHMIEREN 36
6.11. REINIGUNG DES GERÄTS 37
6.12. REINIGUNG DES ÖLTANKS 37

7. FEHLER UND FEHLERBEHEBUNG 38

8. EINLAGERUNG UND TRANSPORT 39

8.1. KETTENSCHUTZ 39
8.2. EINLAGERUNG ÜBER WINTER 39

9. ZUBEHÖR UND VERBRAUCHSMATERIALIEN 40

9.1. ZUBEHÖR 40
9.2. VERBRAUCHSMATERIALIEN 40

10. GARANTIEN 41

10.1. ALLGEMEINE GARANTIELEISTUNGEN 41
10.1.1. GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG 41
10.1.2. KOMMERZIELLE GARANTIE VON PELLENC 41
10.1.3. KOSTENPFLICHTIGER KUNDENDIENST 43

11. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 44

11.1. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG: SELION M 44

1. EINLEITUNG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Wir bedanken uns bei Ihnen für den Kauf unseres Produkts Baumpflegesäge Selion M12. Bei ordnungsgemäßer Verwendung werden Sie über Jahre hinweg mit Ihrem Gerät zufrieden sein.

Warnung

Ihr Gerät enthält zahlreiche verwertbare bzw. recycelbare Werkstoffe. Übergeben Sie es Ihrem Vertragshändler oder einem Kundendienstzentrum zur ordnungsgemäßen Behandlung.

Informieren Sie sich über die in Ihrem Land für Ihre Tätigkeit geltenden Umweltschutzbestimmungen.

Warnung

Es ist unbedingt notwendig, die GESAMTE Bedienungsanleitung zu lesen, bevor Sie das Gerät benutzen oder Wartungsarbeiten vornehmen. Beachten Sie sorgfältig alle Hinweise und Abbildungen in diesem Dokument.

An verschiedenen Stellen dieser Bedienungsanleitung befinden sich Warnungen und Hinweise, mit folgenden Bezeichnungen: HINWEIS, WARNUNG / ACHTUNG.

Ein HINWEIS gibt zusätzliche Informationen, erläutert einen Punkt oder enthält ausführliche Erklärungen zu einem Arbeitsschritt.

Mit den Begriffen WARNUNG oder ACHTUNG werden Verfahren gekennzeichnet, deren Missachtung oder falsche Durchführung zu Sachschäden und/oder schweren Verletzungen führen kann.

Die Warnung weist darauf hin, dass durch Missachtung der Verfahren oder Anweisungen entstandene Schäden von der Garantie ausgenommen sind und die Reparaturkosten zu Lasten des Eigentümers gehen.

Auch am Gerät weisen Sicherheitsaufkleber auf Vorsichtsmaßnahmen hin, die aus Gründen der Sicherheit zu treffen sind. Lokalisieren Sie diese Sicherheitszeichen vor der Inbetriebnahme des Geräts und nehmen Sie diese zur Kenntnis. Teilweise oder völlig unleserliche Sicherheitszeichen müssen sofort ersetzt werden.

In Abschnitt 2.6, „Sicherheitskennzeichen“ finden Sie das Anordnungsdiagramm der Sicherheitszeichen, die am Werkzeug angebracht sind.

Das vorliegende Handbuch darf ohne die schriftliche Genehmigung der Firma PELLENC weder vollständig noch in Auszügen vervielfältigt werden. Die in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen sind unverbindlich und dienen nur der Information. Die Firma PELLENC behält sich das Recht vor, ihre Produkte abzuändern oder zu verbessern, wenn sie dies für erforderlich hält, ohne die Kunden darüber zu informieren, die ein ähnliches Modell besitzen. Dieses Handbuch ist Bestandteil des Produkts und muss daher bei dessen Weiterverkauf beigelegt werden.

2. SICHERHEIT

2.1. VORGESEHENER VERWENDUNGSZWECK

- Die Baumpflegesäge Selion M12 sind zum Schneiden von Holz bzw. Ästen mit einem Durchmesser bestimmt, der höchstens der Länge der Kettenführung entspricht.
- Bei der Verwendung der Baumpflegesäge Selion M12 muss sich der Benutzer auf dem Erdboden oder einer geeigneten stabilen und sicheren Plattform befinden.
- Die Benutzung der Baumpflegesäge Selion M12 muss mit zwei Händen erfolgen, die rechte Hand am Griffdrücker und die linke Hand am oberen Griff.
- Die Baumpflegesäge Selion M12 sind nur für den Einsatz im Freien bestimmt.
- Eine andere Nutzung der Baumpflegesäge Selion M12 ist nicht vorgesehen.
- An denBaumpflegesägen Selion M12 dürfen nur Originalersatzteile oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile (z.B. Kettenführung, Sägekette) sowie autorisierte Kombinationen derselben montiert werden, die den im Handbuch gemachten Angaben entsprechen.
- Der Benutzer ist für jeden Unfall verantwortlich, der durch unzweckmäßige Verwendung oder nicht genehmigte Änderungen am Baumpflegesäge Selion M12 bedingt sind.

2.2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS GERÄT

Warnung

Alle Sicherheitshinweise und Anweisungen sind sorgfältig durchzulesen. Bei Nichtbefolgung der Anweisungen hier unten kann ein Stromschlag ausgelöst und ein Brand verursacht werden, mit mehr oder weniger schweren Körperverletzungen.

Anmerkung

Bewahren Sie alle Hinweise und Anweisungen zum späteren Nachschlagen auf.

Der Begriff „Elektrowerkzeug“ in den Hinweisen bezieht sich auf Ihr akkubetriebenes Elektrowerkzeug (ohne Netzkabel).

2.2.1. SICHERHEIT DES ARBEITSBEREICHS

1. **Der Arbeitsbereich muss stets sauber und gut beleuchtet sein.** Unaufgeräumte und dunkle Bereiche können zu Unfällen führen.
2. **Elektrische Geräte nicht in explosiver Atmosphäre in Betrieb setzen, wie z.B. in Gegenwart von brennbaren Flüssigkeiten, Gas oder Staub.** Elektrische Geräte können zur Funkenbildung und damit zur Entflammung von Staub und Rauch führen.
3. **Während der Verwendung des Elektrowerkzeugs dafür sorgen, dass Kinder und Personen genügend Abstand bewahren.** Ablenkungen können zum Verlust der Kontrolle über das Gerät führen.

2.2.2. ELEKTRISCHE SICHERHEIT

1. **Die Stecker des Elektrowerkzeugs müssen für die jeweilige Steckdose geeignet sein. Niemals den Stecker auf welche Weise auch immer verändern. Keine Zwischenstecker mit geerdeten elektrischen Geräten verwenden.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern die Gefahr von Stromschlägen.
2. **Vermeiden Sie jeden Kontakt des Körpers mit Flächen, die mit der Erde verbunden sind, wie Rohre, Heizungen, Herde und Kühlschränke.** Die Gefahr von Stromschlägen ist größer, wenn Ihr Körper mit der Erde verbunden ist.
3. **Das elektrische Gerät darf weder Regen noch feuchten Bedingungen ausgesetzt werden.** Das Eindringen von Wasser ins Innere eines Geräts erhöht die Gefahr von Stromschlägen ((Mit Ausnahme von Geräte, für die ein "IP" -Schutzindex angegeben ist).

4. **Es ist vorsichtig mit dem Stromkabel umzugehen. Niemals das Kabel zum Tragen, Ziehen oder zum Herausziehen des Gerätesteckers verwenden. Das Kabel von Hitze, Schmiermittel, Kanten oder bewegenden Teilen fernhalten.** Beschädigte oder verschlungene Kabel erhöhen die Gefahr von Stromschlägen.
5. **Verwenden Sie ein für die Außennutzung geeignetes Verlängerungskabel, wenn das Elektrowerkzeug im Freien verwendet wird.** Die Verwendung eines für die Außennutzung geeigneten Kabels verringert die Gefahr von Stromschlägen.
6. **Ist die Verwendung eines elektrischen Geräts an einem feuchten Ort unvermeidlich, ist eine durch einen Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD) geschützte Stromversorgung zu verwenden.** Die Verwendung einer RCD-Einrichtung verringert die Gefahr von Stromschlägen.

Anmerkung

Der Ausdruck RCD (residual current device) kann durch den Ausdruck GFCI (ground fault circuit interrupter) oder ELCB (earth leakage circuit breaker) ersetzt werden.

2.2.3. SICHERHEIT AN DER PERSON

1. **Beim Arbeiten stets wachsam sein und sachgemäß mit dem Elektrowerkzeug umgehen. Das Elektrowerkzeug nicht benutzen, wenn Sie müde sind oder Drogen bzw. Medikamente eingenommen haben.** Ein Moment der Unachtsamkeit während der Benutzung des elektrischen Geräts kann zu schweren Körperverletzungen führen.
2. **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Tragen Sie immer eine Schutzbrille.** Ein persönliche Schutzausrüstung wie eine Staubschutzmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelme und ein an die Arbeitsbedingungen angepasster Gehörschutz verringern die Gefahr von Körperverletzungen.
3. **Vermeiden Sie eine Fehlauslösung des Geräts. Vergewissern Sie sich, dass der Geräteschalter auf die Position Aus gestellt ist, bevor Sie das Gerät an das Netz und/oder den Geräteakku anschließen, es hochheben oder transportieren.** Das Tragen elektrischer Geräte mit dem Finger auf dem Schalter oder das Anschließen elektrischer Geräte, deren Schalter auf Ein steht, stellt eine Gefahrenquelle dar.
4. **Entfernen Sie jegliche Einstellwerkzeuge vor Anschalten des Elektrowerkzeugs.** Ein auf einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs aufgesteckter Schlüssel kann zu Körperverletzungen führen.
5. **Gehen Sie stets mit Vorsicht und ohne Eile vor. Positionieren Sie sich korrekt und achten Sie darauf, fest im Gleichgewicht zu stehen.** Dies verschafft eine bessere Kontrolle über das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen.
6. **Tragen Sie stets geeignete Kleidung. Keine weite Kleidung oder Schmuck tragen. Halten Sie die Haare und die Kleidungsstücke von den beweglichen Teilen fern.** Weite Kleidung, Schmuckstücke und lange Haare können bei laufendem Motor in das Gerät eingeklemmt werden.
7. **Wenn Vorrichtungen für den Anschluss von Ausrüstungen zur Extraktion und dem Auffang von Staub bereitgestellt werden, dann darauf achten, dass diese angeschlossen und korrekt verwendet werden.** Die Verwendung von Staubsammlern kann staubbedingte Gefahren verringern.

2.2.4. VERWENDUNG UND WARTUNG DES ELEKTROWERKZEUGS

1. **Keine Gewalt beim Umgang mit dem elektrischen Gerät anwenden. Immer ein für die Anwendung geeignetes elektrisches Gerät verwenden.** Das geeignete Elektrowerkzeug führt die Arbeit bei vorgesehener Motorleistung am besten und sichersten aus.
2. **Das Elektrowerkzeug nicht verwenden, wenn der Schalter sich nicht von „Ein“ auf „Aus“ oder umgekehrt stellen lässt.** Elektrische Geräte, die nicht über den Schalter bedient werden können, stellen eine Gefahr dar und müssen repariert werden.
3. **Den Stecker der Stromversorgung abziehen und/oder den Akkupack entfernen,wenn dies möglich ist, bevor Einstellungen vorgenommen oder Teile ausgetauscht werden oder das Elektrowerkzeug weggelegt wird.** Vorbeugende Sicherheitsmaßnahmen dieser Art verringern die Gefahr eines unbeabsichtigten Starts des elektrischen Geräts.
4. **Das ausgeschaltete Elektrowerkzeug außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren und Personen, die mit dem Gerät nicht vertraut sind oder die vorliegende Bedienungsanleitung nicht gelesen haben, das Gerät nicht verwenden lassen.** Elektrische Geräte stellen in den Händen unerfahrener Benutzer eine Gefahr dar.
5. **Die Wartungsanweisungen für das elektrische Gerät und die Zubehörteile beachten. Sicherstellen, dass die beweglichen Teile des Geräts korrekt ausgerichtet und nicht blockiert sind. Das Gerät auf etwaige**

Beschädigungen oder Fehler überprüfen, die den sicheren Betrieb des Elektrowerkzeugs beeinträchtigen könnten. Beschädigte elektrische Geräte vor dem Gebrauch reparieren lassen. Zahlreiche Unfälle sind auf elektrische Geräte in schlechtem Zustand zurückzuführen.

6. **Sicherstellen, dass die Schneidwerkzeuge immer scharf und sauber sind.** Ordnungsgemäß gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneiden setzen sich weniger leicht fest und sind leichter zu kontrollieren.
7. **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug, das Zubehör, das Schwert usw. gemäß der im vorliegenden Dokument enthaltenen Anweisungen und unter Berücksichtigung der vorliegenden Arbeitsbedingungen und auszuführenden Arbeiten.** Die Zweckentfremdung des Elektrowerkzeugs kann zu Gefahrensituationen führen.

2.2.5. VERWENDUNG VON AKKUBETRIEBENEN GERÄTEN UND VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DEN BETRIEB

1. **Den Akku des Geräts ausschließlich mit dem vom Hersteller empfohlenen Ladegerät aufladen.** Die Verwendung eines für einen bestimmten Akkutyp geeigneten Ladegeräts kann bei der Verwendung für einen anderen Akkutyp eine Brandgefahr verursachen.
2. **Verwenden Sie Elektrogeräte ausschließlich mit den ausdrücklich empfohlenen Akkus.** Bei Verwendung anderer Akkus besteht Verletzungs- und Brandgefahr.
3. **Bewahren Sie nicht verwendete Akkus nicht in der Nähe von anderen metallischen Gegenständen auf, z. B. Büroklammern, Geldstücke, Schlüssel, Nägel, Schrauben oder andere kleine Gegenstände, die eine Verbindung zwischen den beiden Polen herstellen könnten.** Ein Kurzschluss zwischen den Polen eines Akkus kann Verbrennungen oder Feuer verursachen.
4. **Unter widrigen Bedingungen kann Flüssigkeit aus dem Akku spritzen. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit dieser Flüssigkeit. Reinigen Sie die betroffenen Stellen bei Hautkontakt mit Wasser. Nehmen Sie bei Augenkontakt zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch.** Die aus den Akkus austretende Flüssigkeit kann Reizungen oder Verbrennungen verursachen.

2.2.6. WARTUNG

1. **Lassen Sie das Elektrowerkzeug von einem qualifizierten Techniker warten, der Ersatzteile verwendet, die identisch mit den ausgetauschten Teilen sind.** So kann eine gleichbleibend hohe Sicherheit des Elektrogeräts gewährleistet werden.

2.2.7. END-OF-LIFE MANAGEMENT IHRES GERÄTS

1. **Für das End-of-Life Management stellt PELLENC ein End-of-Life Blatt zur Verfügung.** Dieses End-of-life-Blatt enthält die Anleitungen zur sicheren Entsorgung aller Komponenten.

2.3. SICHERHEITSRICHTLINIEN FÜR DEN UMGANG MIT KETTENSÄGEN

1. **Halten Sie alle Körperteile von der Kette fern, wenn die Kettensäge in Betrieb ist. Bevor Sie die Kettensäge starten, stellen Sie sicher, dass die Kette nicht mit Gegenständen in Kontakt ist.** Ein Moment der Unaufmerksamkeit bei der Verwendung einer Kettensäge kann dazu führen, dass Ihre Kleidung oder ein Teil Ihres Körpers von der Kette mitgerissen wird.
2. **Halten Sie die Kettensäge immer, indem Sie mit der rechten Hand den hinteren Griff und mit der linken Hand den vorderen Griff greifen.** Vertauschen Sie niemals die Position der Hände beim Halten der Kettensäge, dies erhöht die Verletzungsgefahr.
3. **Halten Sie die Kettensäge nur an ihren isolierten Greifflächen, da die Kette mit versteckten Leitungen oder dem eigenen Stromversorgungskabel in Kontakt geraten kann.** Wenn eine Kette mit einer spannungsführenden Leitung in Berührung kommt, können die freiliegenden Metallteile der Kettensäge unter Strom gesetzt werden, wodurch der Benutzer möglicherweise einen elektrischen Schlag erleiden kann.
4. **Tragen Sie eine Schutzbrille. Es wird auch empfohlen, Ohren-, Kopf-, Hand-, Bein- und Fußschutzausrüstungen zu tragen.** Geeignete Schutzausrüstungen verringern die Verletzungsgefahr durch Projektion von Pflanzenteilen oder versehentlichen Kontakt mit der Sägekette.
5. **Benutzen Sie die Kettensäge nicht, wenn Sie sich in einem Baum, auf einer Leiter, auf einem Dach oder auf einer anderen instabilen Standfläche befinden.** Die Verwendung einer Kettensäge unter solchen Bedingungen kann zu schweren Körperverletzungen führen.

6. **Halten Sie stabilen Bodenkontakt und verwenden Sie die Kettensäge nur, wenn Sie sich auf einer festen, sicheren und ebenen Standfläche befinden.** Rutschige oder instabile Flächen können dazu führen, dass Sie das Gleichgewicht oder die Kontrolle über das Gerät verlieren.
7. **Achten Sie beim Schneiden eines gespannten Asts auf eventuelles Rückschwingen.** Wenn sich die Spannung der Holzfasern entspannt, kann der Ast durch einen Federeffekt den Benutzer peitschenartig treffen und/oder die Kettensäge unkontrolliert zurückschwingen lassen.
8. **Seien Sie äußerst wachsam beim Schneiden von Gestrüpp und jungen Bäumen.** Kleine Äste können sich an der Kette festklemmen und Sie peitschenartig treffen oder aus dem Gleichgewicht bringen.
9. **Greifen Sie die Kettensäge zum Transport an ihrem vorderen Griff und halten Sie sie in einem Sicherheitsabstand von Ihrem Körper entfernt. Beim Transport oder der Lagerung der Kettensäge immer die Kettenführungsschutzhülle anbringen.** Die richtige Handhabung der Kettensäge verringert das Risiko eines versehentlichen Kontakts mit der in Bewegung befindlichen Kette.
10. **Befolgen Sie die Anweisungen für Schmierung, Kettenspannung und Austausch von Kettenführung und Kette.** Eine schlecht gespannte oder geschmierte Kette kann brechen oder das Rückschlagrisiko erhöhen.
11. **Halten Sie die Griffe trocken, sauber und frei von Öl oder Fett.** Fettige oder ölige Griffe sind rutschig und führen zu Kontrollverlust.
12. **Sägen Sie ausschließlich Holz! Verwenden Sie die Kettensäge nicht für andere als die vorgesehenen Zwecke.** Zum Beispiel: Verwenden Sie die Kettensäge nicht, um Metall, Kunststoff, Mauerwerk oder andere Baustoffe als Holz zu schneiden. Die Verwendung der Kettensäge zu anderen als den vorgesehenen Zwecken kann zu Gefahrensituationen führen.
13. **Versuchen Sie nicht, einen Baum zu fällen, bevor Sie alle notwendigen Verfahrensanweisungen verstanden haben.** Der Sturz eines Baums kann zu schweren Verletzungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen führen.

2.4. RÜCKSCHLAGURSACHEN UND PRÄVENTIVMAßNAHMEN

Ein Rückschlag kann auftreten, wenn die Nase oder Spitze der Kettenführung ein Objekt berührt oder wenn das Holz die Kette beim Schneiden einklemmt.

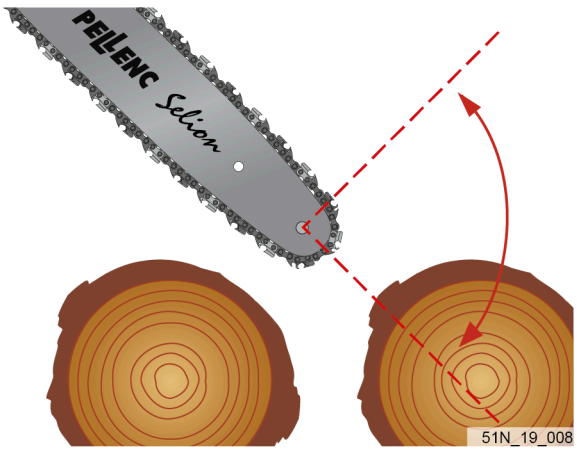
In einigen Fällen kann der Kontakt mit der Sägenspitze eine plötzliche Rückschlagreaktion verursachen, die die Kettenführung nach oben und in Richtung des Benutzers schwingen lässt.

Wenn die Kette an der Oberseite der Kettenführung eingeklemmt wird, kann sie abrupt und mit großer Kraft in Richtung Benutzer zurückschlagen.

Dieser Effekt kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über die Kettensäge verlieren und schwere Körperverletzungen erleiden. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Sicherheitsfunktionen, die in Ihre Kettensäge integriert sind. Als Kettensägenbenutzer müssen Sie eine bestimmte Anzahl von Maßnahmen beachten, um Ihre Schneidarbeiten unfallfrei oder verletzungsfrei durchführen zu können.

Rückschlag ist auf eine unsachgemäße Verwendung der Kettensäge und/oder ungeeignete Verfahrensweisen oder Arbeitsbedingungen zurückzuführen. Rückschlag kann vermieden werden, indem die nachstehend beschriebenen, notwendigen Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

1. **Halten Sie die Kettensäge fest, indem Sie die Griffe mit dem Daumen und den Fingern umfassen und die Kettensäge mit beiden Händen greifen**; positionieren Sie Ihren Körper und Arm so, dass Sie den Kräften eines eventuellen Rückschlags standhalten können. Sie können die Kräfte des Rückschlags kontrollieren, wenn Sie die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen beachten. Lassen Sie die Kettensäge nicht los.
2. **Strecken Sie Ihre Arme nicht zu sehr und schneiden Sie niemals über Schulterhöhe.** Dies reduziert das Risiko eines unbeabsichtigten Kontakts mit der Sägenspitze und ermöglicht eine bessere Kontrolle der Kettensäge in unerwarteten Situationen.



51N_19_008

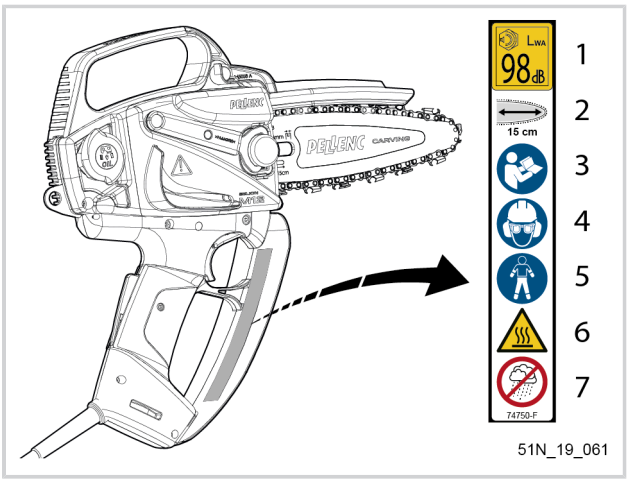
3. **Verwenden Sie nur herstellerspezifische Kettenführungen und Ersatzketten.** Die Verwendung von ungeeigneten Kettenführungen und Ersatzketten kann zu Kettenbruch und/oder Rückschlag führen.
4. **Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers zur Kettenschärfung und -wartung.** Zu niedrige Tiefenbegrenzer erhöhen die Rückschlagneigung der Motorsäge.

2.5. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

	Schutzausrüstung	Tragen
1	Schutzhelm	Vorgeschrieben
2	Schutzvisier	Empfohlen
3	Sicherheitshandschuhe	Vorgeschrieben
4	Sicherheitsschuhe	Vorgeschrieben
5	Gehörschutz	Vorgeschrieben
6	Schutzbrille	Vorgeschrieben
7	Jacke oder Armschutz	Vorgeschrieben
8	Arbeitshose	Vorgeschrieben

2.6. SICHERHEITSKENNZEICHEN

1. Garantierter Schallleistungspegel L_{wA}
2. Kettenführungsgröße (Nutzschnittlänge)
3. Die Betriebsanleitung lesen
4. Das Tragen von Schutzbrille, Gehörschutz und Schutzhelm ist vorgeschrieben
5. Das Tragen von Sicherheitsschuhen und Arbeitshose ist vorgeschrieben
6. Verbrennungsgefahr, heiße Oberflächen (Motor)
7. Vor Regen schützen



2.7. RESTRISIKEN

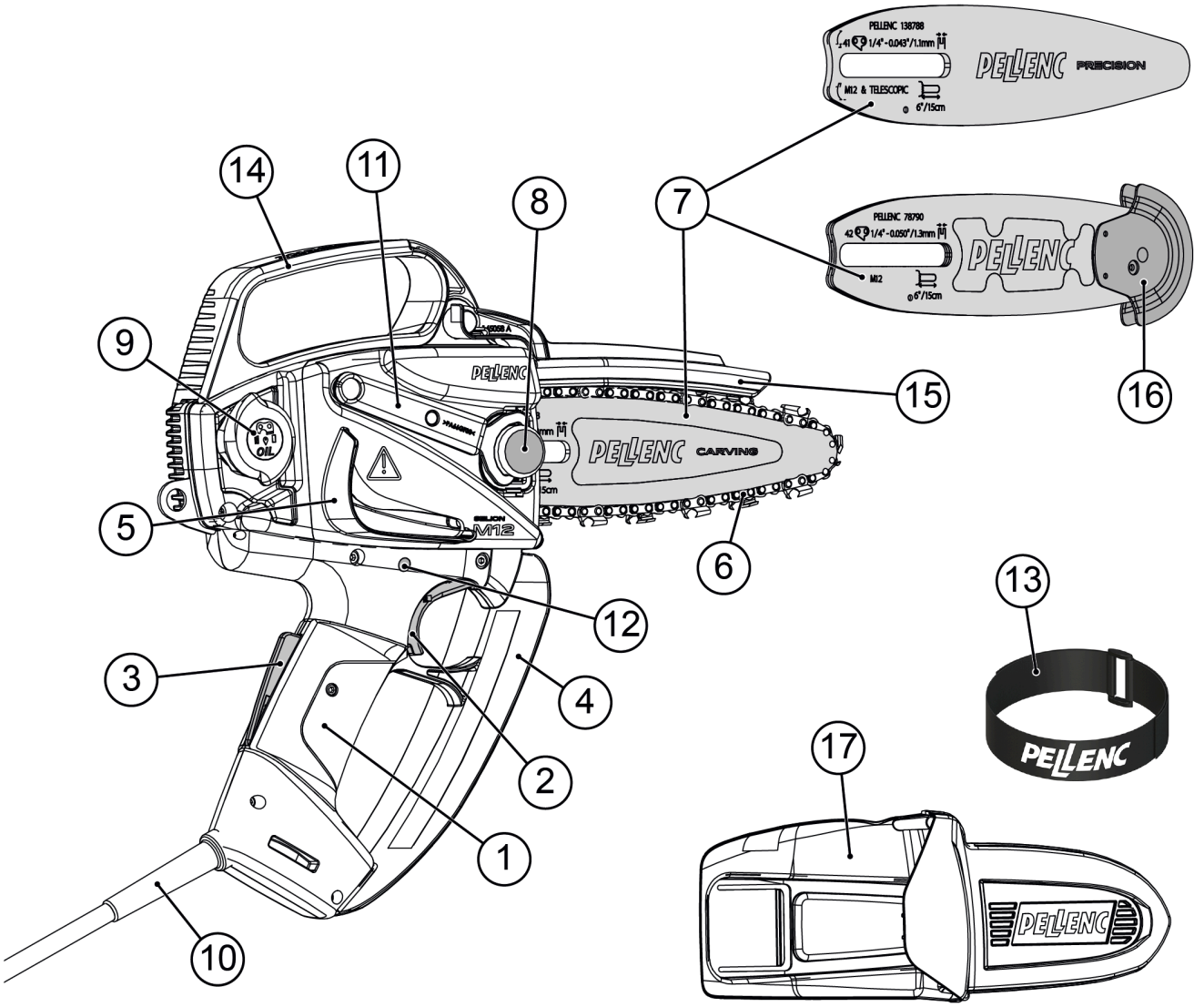
Auch bei sachgemäßer Verwendung des Baumpflegesäges Selion M12 verbleibt ein Restrisiko, das nicht vermieden werden kann. Folgende potenzielle Risiken können auftreten:

- Schnittverletzungsgefahr durch Kontakt mit ungeschützten Sägezähnen des Baumpflegesäges Selion M12
- Schnittverletzungsgefahr durch den Kontakt mit der in Bewegung befindlichen Kette
- Schnittverletzungsgefahr durch unerwartete und plötzliche Bewegung der Kettenführung
- Schnitt- und Perforationsgefahr durch Projektion von Bauteilen des Baumpflegesäges Selion M12

- Gefahr der Projektion von Holzstücken, Rinde usw. beim Schneiden
- Allergierisiko durch Hautkontakt mit Kettenöl
- Brandgefahr beim Schneiden besonders brennbarer Holzarten
- Stromschlaggefahr mit oder ohne Lebensgefahr bei Kontakt oder geringem Abstand zwischen Kettensäge und spannungsführenden Stromkabeln.

3. BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE MERKMALE

3.1. BESCHREIBUNG



51N_19_062

1. Griff
2. Bedienhebel
3. Sicherheitsdrücker
4. Rechter Handschutz
5. Kettengehäuse
6. Sägekette
7. Kettenführung
8. Feststellmutter Kettengehäuse
9. Öltankverschluss
10. Stromkabel
11. Schnellspanner, ausziehbar
12. Betriebskontrollleuchte
13. Armbinde
14. Linker Handschutz
15. Wegklappbarer Kettenschutz
16. Kappe Rückschlagschutz
17. Kettenschutz

3.2. TECHNISCHE DATEN

3.2.1. ALLGEMEINE GERÄTEDATEN

	Selion M12			
Akkulaufzeit	Abhängig von Verwendung und Akkutyp			
Volumen des Kettenöltanks	7 cl			
Nutzschnittlänge / Kettenführung	15 cm (6'') / Pellenc-spezifisch			
Kette – Typ / Kettenteilung / Treibgliedstärke	25AP / 6.35 mm (1/4'') / 1.3 mm (0.05'')			
Kompatibilität mit den Akkus	ULIB 250	ALPHA 520	ULIB 700	Olivion+
Ritzel	9 Zähne 1/4''			
Kettengeschwindigkeit	10,3 m/s			
Gewicht des Geräts ohne Kettenführung und Kette	1,95 kg			

3.2.2. KOMPATIBILITÄT ZWISCHEN KETTENFÜHRUNG UND KETTE

Kettenführungstyp	Kettenführungsgröße (Nutzschnittlänge)	Artikelnummer der Kettenführung	Artikelnummer der Kette
Carving-Führungsschiene	15 cm (6")	80343	71550
Führung mit Rückschlagschutz	15 cm (6")	78790	71550
Präzisionskettenführung	15 cm (6")	138788	138880

3.2.3. KOMPATIBILITÄT VON LADEGERÄTEN UND AKKUS

Batterie	Ladegerät	Anmerkungen:
ULIB 250	CB5010HV	
ALPHA 520	CB5022	* Mit Kabeladapter Art.-Nr. 57239
ULIB 700	CB5022	
OLIVION+	CB5022	

3.2.4. SCHALLPEGEL

Die Bestimmung des Geräuschpegels basiert auf Betriebsbedingungen bei maximaler Nenndrehzahl.

Geräuschemissionen gemessen nach EN 60745-1 und EN 60745-2-13	
Schalldruckpegel am Arbeitsplatz (Messunsicherheit K_{pA}= 3 dB(A))	L_{pA}= 84 dB(A)
Garantierter Schallleistungspegel gemäß Richtlinie 2000/14/EG	
Garantierter Schallleistungspegel	L_{wA}=98 dB(A)

3.2.5. SCHWINGUNGSWERT

Die Bestimmung des Geräuschpegels und der Vibrationen basiert auf den Betriebsbedingungen bei maximaler Nenndrehzahl.

Schwingungswert gemäß 6.2 der EN 60745-1 und EN 60745-2-13	
Vibrationsemissionswert (Messunsicherheit K = 1,5 m/s²)	a_h < 2,5 m/s²

4. INBETRIEBNAHME

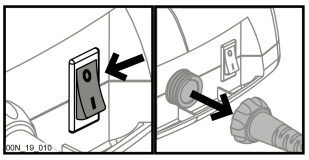
4.1. MONTAGE VON KETTE UND KETTENFÜHRUNG (ERSTBENUTZUNG)

Anmerkung

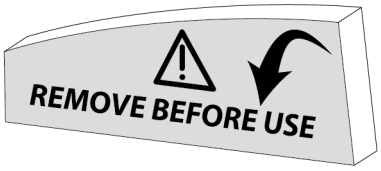
Siehe Nummerierung der Bauteile in Abbildung Abschnitt 3.1, „Beschreibung“.

Achtung

Vor Eingriffen am Werkzeug grundsätzlich sicherstellen, dass der Ein/Aus-Schalter auf „0“ steht und das Netzkabel des Akkus getrennt ist.



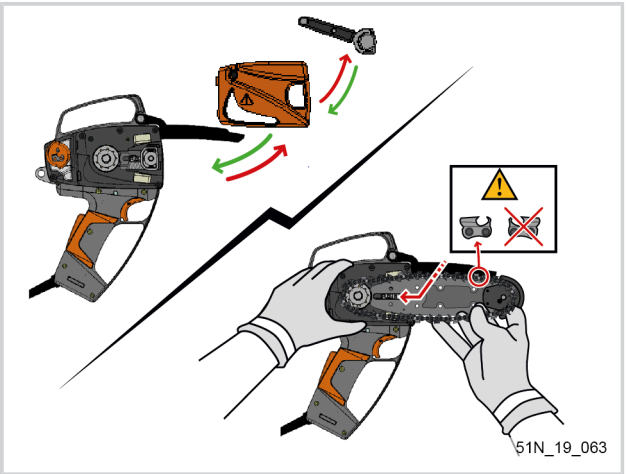
1. Vor der Montage der Führung und der Kette das Kettengehäuse (5) abbauen und den gelben Schaumstoffverschluss entfernen.



51N_19_060

Kettenführung und Kette werden unmontiert geliefert. Die Kettenführung und Kette montieren.

2. Die Kettenführung (7) in ihrer Aufnahme platzieren.
3. Die Kettenführung (7) in Richtung Ritzel schieben, um sie zu verriegeln.
4. Die Kette (6) unter Beachtung der Schneidrichtung montieren.
5. Das Kettengehäuse (5) wieder anbringen.
6. Die Klemmmutter (8) mithilfe des unverlierbaren Teleskopschlüssels (11) festziehen. Bei diesem Vorgang muss sich der automatische Spannungsmechanismus der Kette aktivieren.


51N_19_063

Anmerkung

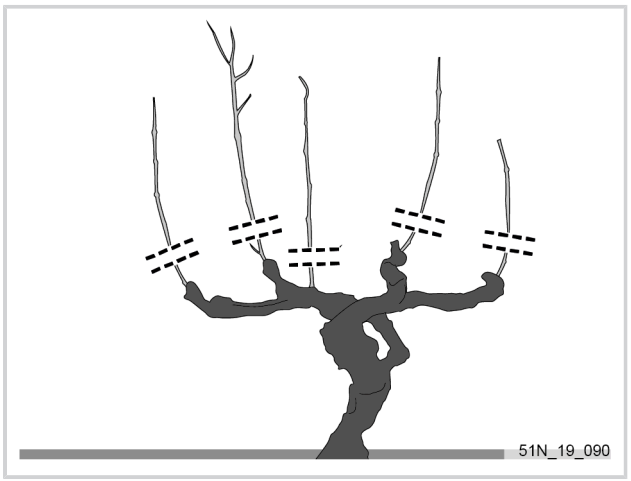
Weitere Informationen zur Vorgehensweise finden Sie in der Abbildung: Abschnitt 6.3, „Ersetzen von Kette und Kettenführung“.

4.1.1. FUNKTIONEN DER FÜHRUNGEN

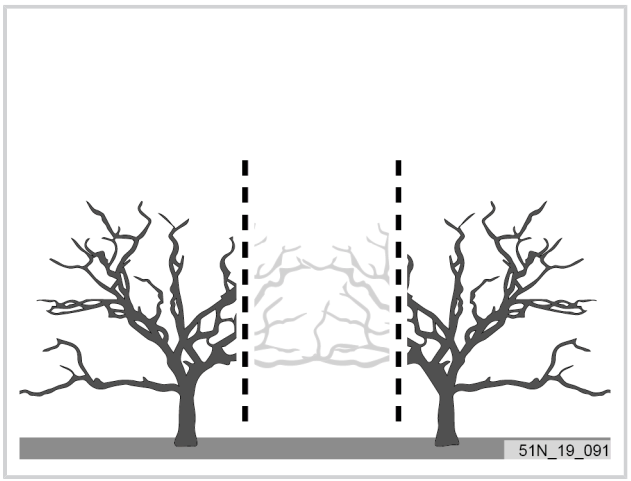
- 4.1.1.1. FÜHRUNG MIT RÜCKSCHLAGSCHUTZ

Die Führung mit Rückschlagschutz kann verwendet werden für:

- Pflegeschnitt



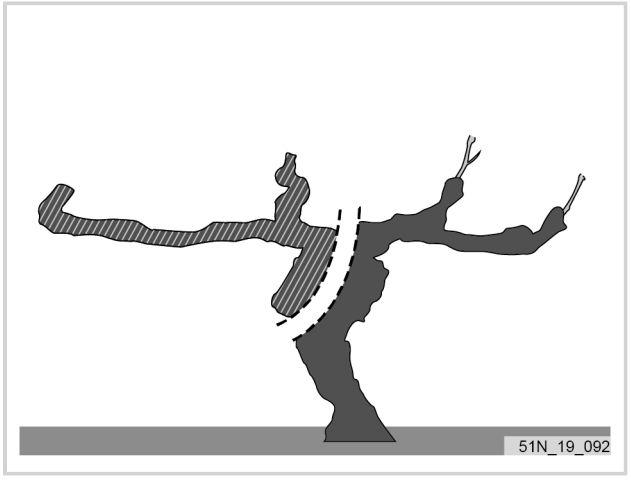
- Rückschnitt auf Obstplantagen, um ausreichend Platz zwischen zwei Baumreihen zu erhalten



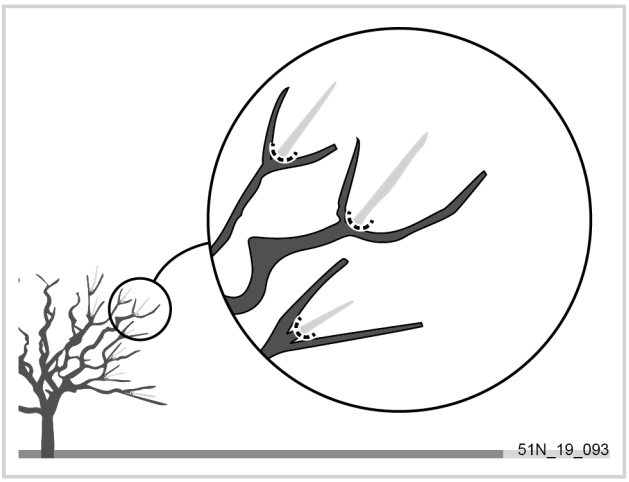
- 4.1.1.2. CARVING-KETTENFÜHRUNG

Das Carving-Schwert verfügt über ein spitz zulaufendes Profil, mit dem Schneidarbeiten an schwer zugänglichen Stellen durchgeführt werden können, und es führt äußert selten zu Rückschlag. Es wird für Schneidarbeiten eingesetzt, die präzise durchgeführt werden müssen, wie z. B.:

- Schneidarbeiten aufgrund von erkrankten Obstbäumen oder Rebstöcken



- Präzise Schneidarbeiten in dichtem Pflanzenbewuchs



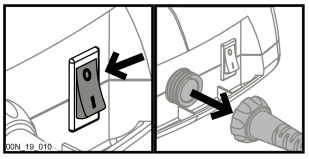
- 4.1.1.3. PRÄZISIONSKETTENFÜHRUNG

Die Präzisionskettenführung hat wie die Carving-Kettenführung ein spitz zulaufendes Profil mit den gleichen Vorteilen. Die geringe Schnittdicke sorgt für einen glatteren Schnitt und geringeren Energieverbrauch.

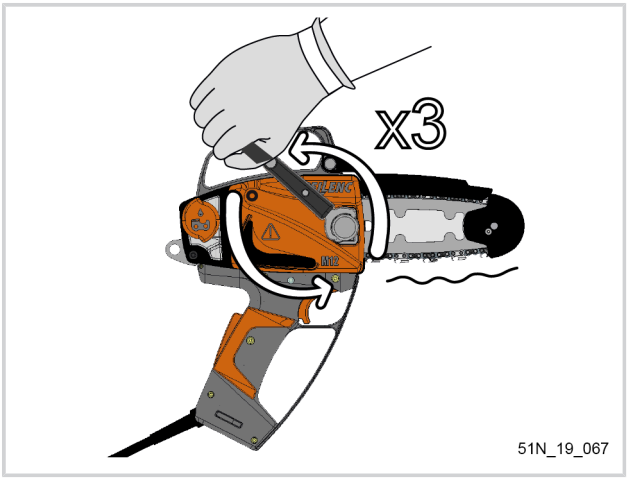
4.2. AUTOMATISCHE KETTENSPANNUNG (ERSTVERWENDUNG)

Achtung

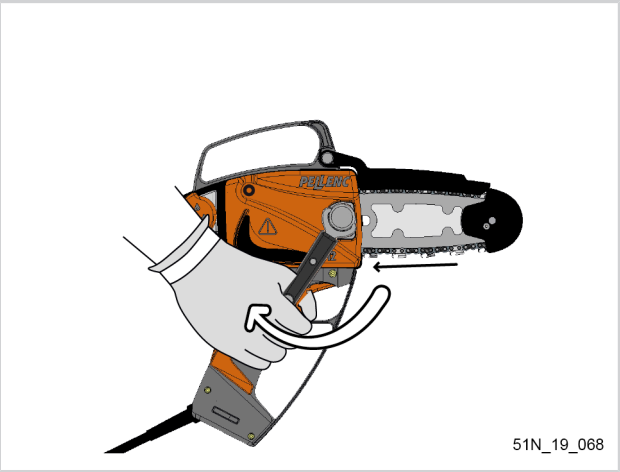
Vor Eingriffen am Werkzeug grundsätzlich sicherstellen, dass der Ein/Aus-Schalter auf „0“ steht und das Netzkabel des Akkus getrennt ist.



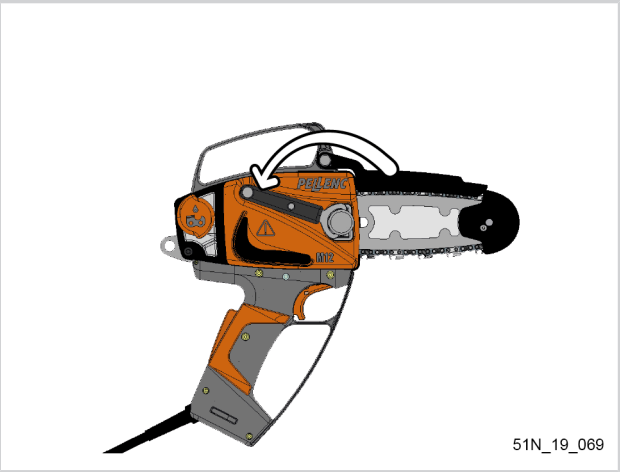
1. Die Klemmmutter des Kettengehäuses (8) um 3 Umdrehungen lösen.



2. Die Klemmmutter (8) mit dem Teleskopschlüssel (11) wieder festschrauben. Dadurch bewegt sich die Kettenführung (7) nach vorn und spannt automatisch die Kette (6).



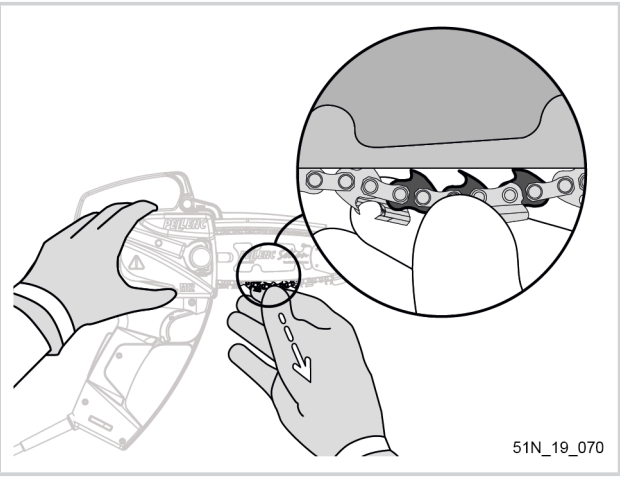
3. Den Griff des Teleskopschlüssels (11) auf seinem Haltemagneten positionieren.



Kettenspannung überprüfen

Wichtig

Die Kettenspannung so oft wie nötig einstellen. Zur Überprüfung der Kettenspannung in der Mitte der Kettenführung (6) an der Kette ziehen: Es müssen 1 bis 3 Treibglieder erscheinen.



4.3. KETTENSCHMIERUNG (ERSTVERWENDUNG)

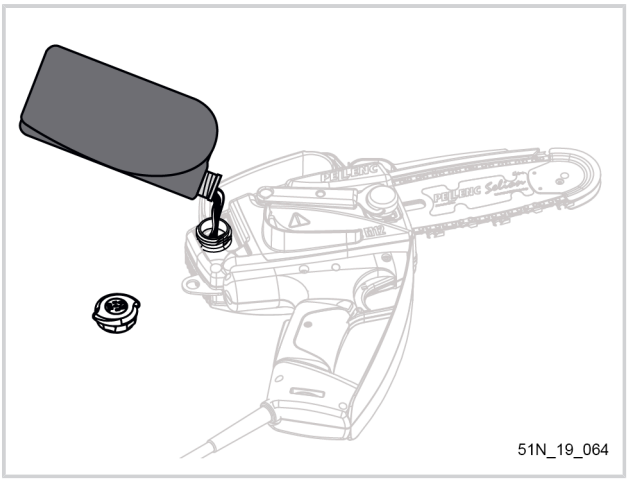
4.3.1. BEFÜLLEN DES ÖLTANKS

Vor dem ersten Gebrauch muss der Öltank mit spezifischem Öl für Kettenführung und Kette gefüllt werden (Art.-Nr.: 116688)

1. Den Öltankverschluss (9) abschrauben
2. Das Kettenöl vorsichtig in den Tank gießen
3. Den Öltankverschluss (9) zuschrauben

Wichtig

Den Kettenölfüllstand stündlich überprüfen und falls erforderlich, Öl nachfüllen.



Anmerkung

PELLENC empfiehlt die Verwendung von biologisch abbaubarem und mit der Norm RAL-UZ-48 konformem Öl (Art.-Nr. 116688 oder, wenn nicht verfügbar, mit der Norm RAL-UZ-48 konformes Öl).

Die Verbrauchsstoffe sind separat erhältlich.

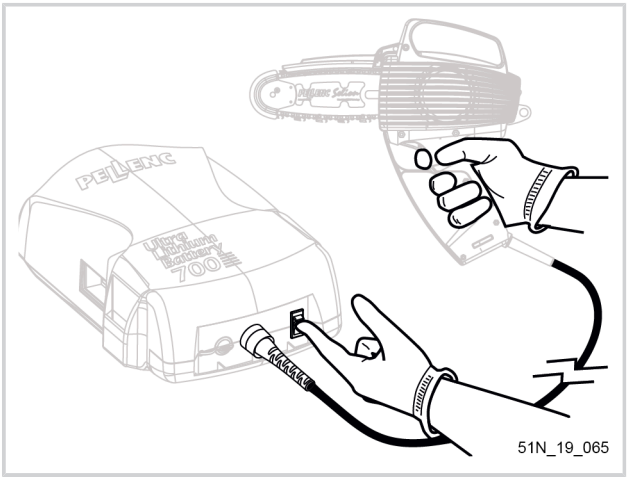
Warnung

Niemals verschmutztes oder gebrauchtes Öl verwenden.

4.3.2. ERSTER ZYKLUS DER ZWANGSSCHMIERUNG

Der erzwungene Schmierzyklus ermöglicht die Verteilung des Öls aus dem Tank auf die verschiedenen Komponenten. Es ist zwingend erforderlich, diesen Zyklus vor der ersten Verwendung des Baumpflegesäges Selion M12 auszuführen.

1. Die Bedienelemente (3) und (2) drücken und gedrückt halten.
2. Den Akkuschalter auf „1“ stellen.
3. Ein automatischer Zyklus wird gestartet, um das Öl aus dem Tank zur Kettenführung zu fördern.
   a. Während dieses Zyklus ertönt alle 20 s ein Signalton.
   b. Am Ende des Zyklus ertönen 3 aufeinanderfolgende Signaltöne.
4. Die Bedienelemente beim Ertönen des ersten Signaltons loslassen.



Anmerkung

Die Kette dreht sich während der Zwangsschmierung nicht.

Warnung

Zu jedem Saisonbeginn eine Zwangsschmierung durchführen, um die Kettenschmierfunktion zu validieren. Eine Zwangsschmierung durchführen, sobald dies notwendig ist.

4.4. EINLAUFVORGANG (ERSTVERWENDUNG)

Warnung

Vor dem ersten Einsatz ist es zwingend erforderlich, die Kettenführung und die Kette einlaufen zu lassen.

Um die Kette und Kettenführung einlaufen zu lassen:

1. Die Kettensäge 1 bis 2 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen
2. Nach dem Einlaufvorgang die Kettenspannung überprüfen und falls erforderlich nachspannen.

Anmerkung

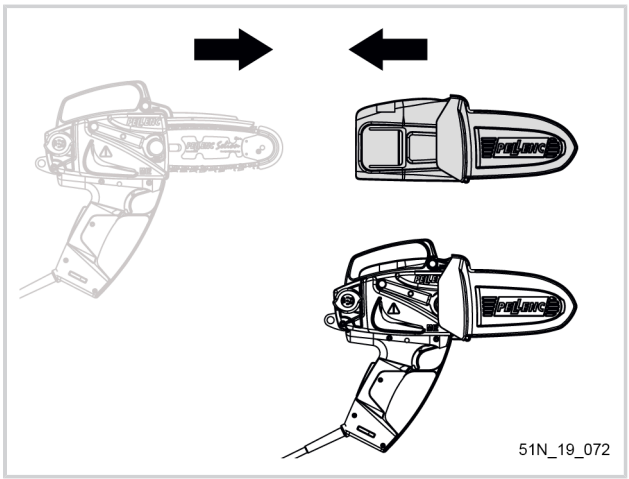
Sobald alle Inbetriebnahmeverfahren abgeschlossen sind, ist das Werkzeug einsatzbereit.

4.5. KETTENSCHUTZ

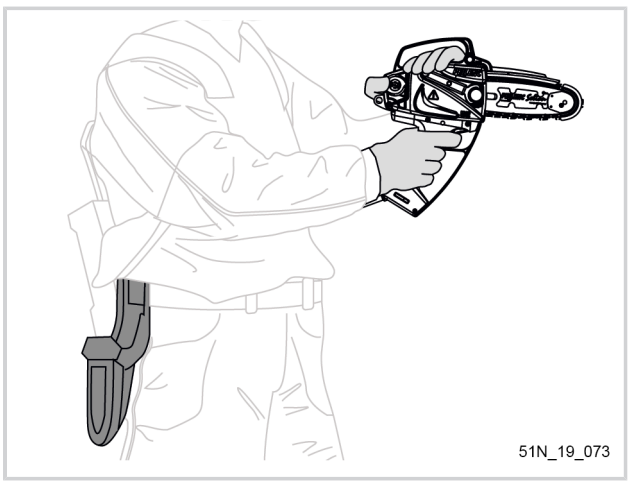
Während des Transports, während der Handhabung und der Lagerung des Geräts den Kettenschutz verwenden.

Anmerkung

Die Kettensäge nie ohne ihren Schutz transportieren. Der Schutz muss bei jedem Transport vorhanden sein.



Der Kettenschutz kann auch am Gürtel befestigt und als Holster verwendet werden.



5. ANWENDUNG

5.1. ANWENDUNGSUMGEBUNG

Keine Motorsägen für den einhändigen Baumschnitt verwenden, wenn Sie sich in einer instabilen Arbeitsposition befinden. Für das Schneiden von Holz mit kleinem Durchmesser, an den Enden von Ästen vorzugsweise Handsägen verwenden.

Kettensägen für den einhändigen Baumschnitt nur verwenden, wenn

- der Bediener keine Arbeitsposition einnehmen kann, die es ihm ermöglicht, beide Hände zu benutzen
- der Bediener eine Hand braucht, um sich in seiner Arbeitsposition zu halten
- und wenn die Säge in ihrer voller Länge, senkrecht zum Körper des Bedieners und mit Abstand von ihm eingesetzt wird.

Warnung

Niemals mit dem Rückschlagbereich am Ende der Kettenführung der Kettensäge schneiden.

Den Ast, der durchtrennt wird, niemals festhalten.

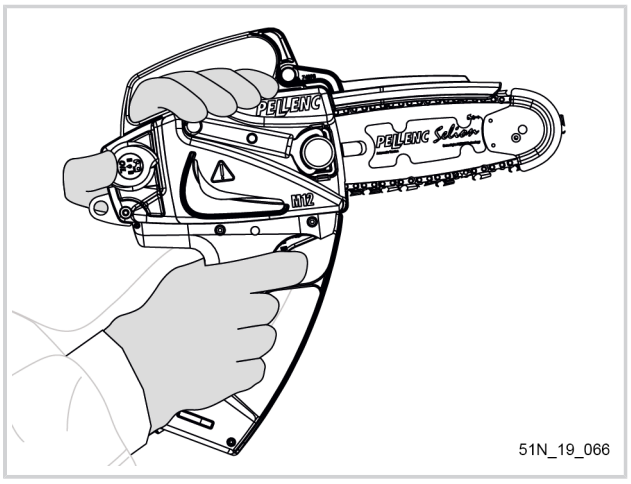
Niemals versuchen, Aststücke aufzufangen, wenn sie hinunterfallen.

5.2. HANDHABUNG DES GERÄTES

1. Das Werkzeug an seinen Griffen halten und sich vergewissern, dass nichts die Kette berührt.
2. Das Stromkabel mithilfe der mitgelieferten Armbinde am Arm befestigen.
3. Die Kettensäge befindet sich in Einschaltposition.

Warnung

Niemals das Stromkabel vom Akku abziehen, ohne zuvor zu überprüfen, dass sich der Ein-/Ausschalter des Akkus in Position „0“ befindet.



Achtung

Nie etwas anderes als Holz sägen.

Die Säge immer mit der linken Hand am Führungsgriff festhalten.

5.3. EINSCHALTEN

Anmerkung

Die Kontrollleuchte am hinteren Griff zeigt an, dass das Gerät mit Spannung versorgt wird.

Achtung

Immer den Motor einschalten, bevor die Säge mit dem Holz in Kontakt gebracht wird.

1. Die Kettenführungsschutzhülle entfernen.
2. Den Ein/Aus-Schalter des PELLENC-Akkus auf „I“ stellen. Sobald die Leuchte (12) aufleuchtet, wird das Gerät mit Spannung versorgt und ist betriebsbereit.
3. Den Sicherungsdrücker (3) gedrückt halten und gleichzeitig die Motorsäge mit der rechten Hand am hinteren Griff und mit der linken Hand am Führungsgriff festhalten.
4. Um die Sicherheit der Kettensäge beim Transport zu gewährleisten, blockiert eine elektronische Vorrichtung die Motorsteuerung 3 Sekunden nachdem der Motor gestoppt wurde. Um den Motor erneut zu starten, zwei mal hintereinander den Drücker (2) drücken. Bei gedrückt gehaltenem Drücker (2) läuft die Kettensäge nun mit minimaler Leistung.
5. Um den Sägenmotor zu stoppen, den Drücker (2) loslassen.

Warnung

Das Einlaufen von Kette und Kettenführung muss bei jedem Wechsel eines der beiden 1 bis 2 Minuten im Leerlauf erfolgen. Nach dem Einlaufen die Kettenspannung überprüfen, siehe Abschnitt 6.4, „Automatische Kettenspannung“.

Tipp

Beim Arbeiten mit der Kettensäge keinen übermäßigen Druck aufwenden.

5.4. KETTENBREMSE

Die Säge ist mit einem Rückschlagschutzsystem ausgestattet. Bei Stößen (Rückschlag) stoppt das Gerät sofort automatisch.

Warnung

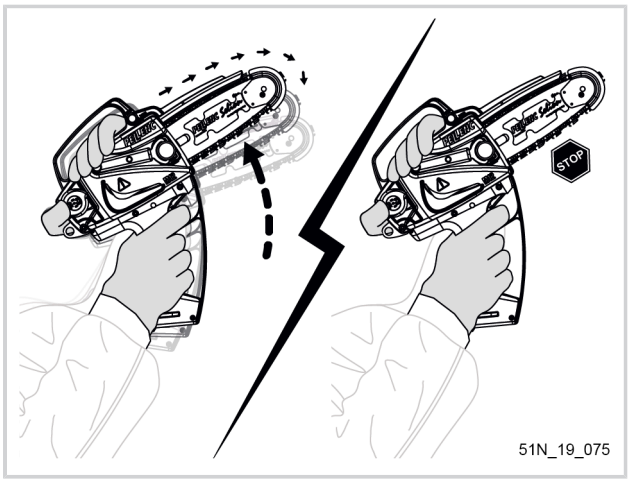
Bevor die Kettensäge wieder gestartet wird, sich vergewissern, dass die Kette keinen Kontakt mit dem Holz hat.

5.4.1. KETTENBREMSE ÜBERPRÜFEN

Die Säge abrupt von oben nach unten bewegen, um die Sicherheitsfunktion auszulösen.

Achtung

Das Gerät in keinem Falle benutzen, wenn der Sicherheitsfunktion nicht funktioniert.

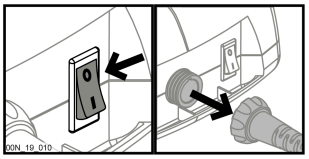


6. PFLEGE

6.1. DIE VIER GRUNDREGELN

Achtung

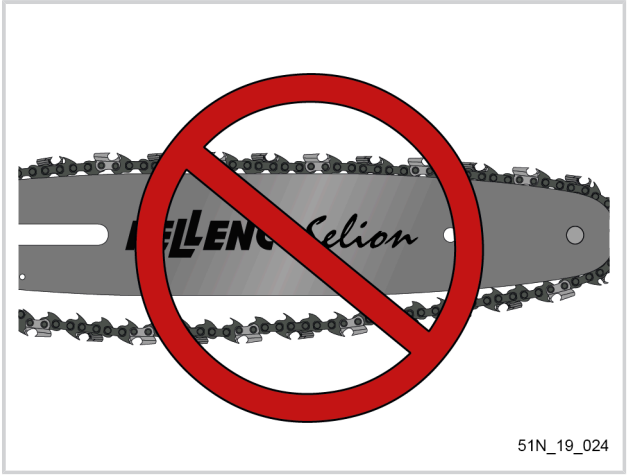
Vor Eingriffen am Werkzeug ist grundsätzlich sicherzustellen, dass der Ein/Aus-Schalter auf „0“ steht und das Versorgungskabel des Akkus abgezogen ist.



- **Regel Nr. 1: Die Kette muss gespannt sein.**

  Eine richtig gespannte Kette verbessert die Schneidleistung und reduziert das Risiko von Kettenbruch und/oder -absprung.

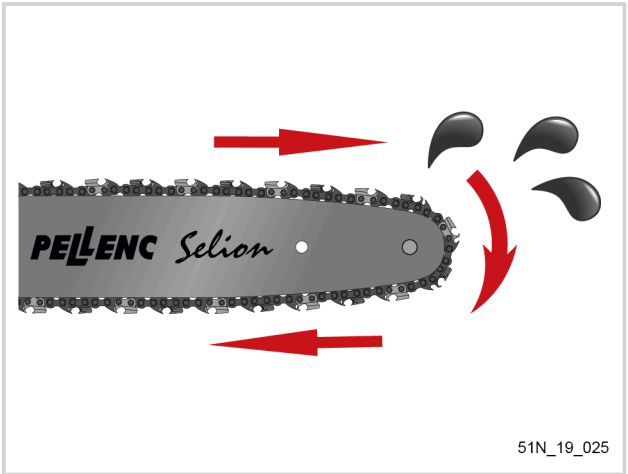
  Arbeitsanweisungen Abschnitt 6.4, „Automatische Kettenspannung“ beachten



- **Regel Nr. 2: Die Kette muss gut geschmiert sein.**

  Konstante Schmierung reduziert den Verschleiß und das Risiko, das Werkzeug bzw. seine Bauteile zu beschädigen.

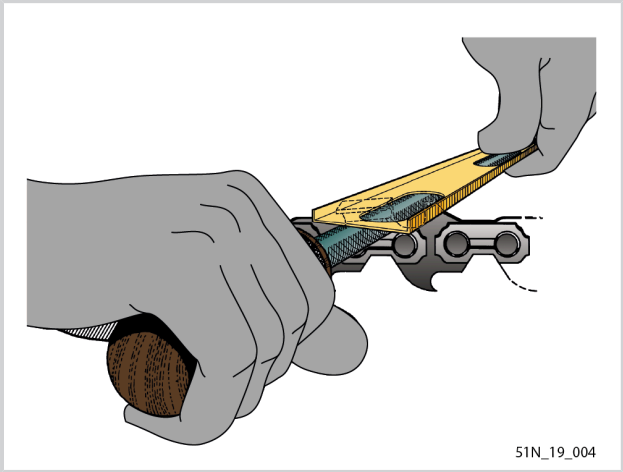
  Arbeitsanweisungen Abschnitt 6.5, „Kettenschmiersystem“ beachten



- **Regel Nr. 3: Die Kette muss geschärft sein.**

  Eine richtig geschärfte Kette verschleißt langsamer und verbessert die Schneidleistung.

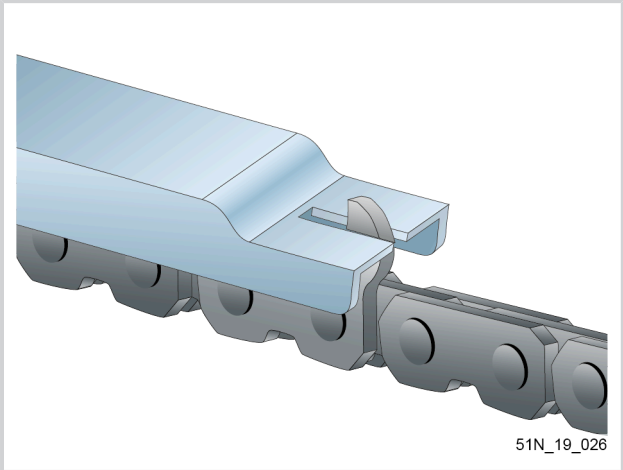
  Arbeitsanweisungen Abschnitt 6.6, „Schärfen der Kette“ beachten



- **Regel Nr. 4: Die Tiefenbegrenzer müssen korrekt eingestellt sein.**

  Die richtige Einstellung der Tiefenbegrenzer und ihre richtige Form sind für eine gute Leistungsfähigkeit und Sicherheit unerlässlich.

  Arbeitsanweisungen Abschnitt 6.7, „Anpassen der Tiefenbegrenzer“ beachten



6.2. WARTUNGSINTERVALLE

	Bei jeder Inbetriebnahme	Stündlich	Alle 2 Stunden	Jede Woche	Nach der Verwendung	Jedes Jahr oder wenn erforderlich
Sichtprüfung des Geräts	X					
Überprüfung der Funktion des Sicherheitsdrückers	X					
Ölstand überprüfen und ggf. Öl nachfüllen	X	X				
Kettenölung überprüfen	X					
Kettenspannung überprüfen und ggf. einstellen	X		X			
Kettenschliff überprüfen	X		X			
Kettenbremse überprüfen	X					
Kettenführung reinigen und überprüfen					X	
Kettenführung schmieren					X	
Ritzel auf Abnutzung prüfen				X		
Überprüfung der Akkukapazität	X					
Gerät von einem Vertragshändler überprüfen lassen						X

Warnung

Mindestens alle 200 Betriebsstunden oder einmal pro Jahr eine Inspektion des Geräts durchführen. Das Gerät immer sauber und mit einem vollständig geladenen Akku aufbewahren.

6.3. ERSETZEN VON KETTE UND KETTENFÜHRUNG

Wichtig

Niemals eine andere Kette oder Kettenführung als empfohlen verwenden.

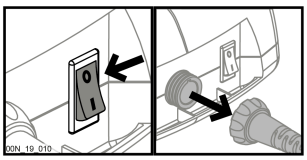
Anmerkung

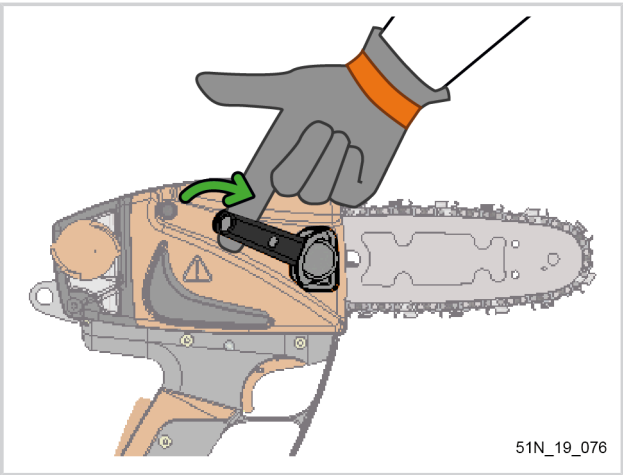
Die Kettenführung wenn notwendig ersetzen oder alle 3 bis 4 Kettenwechsel.

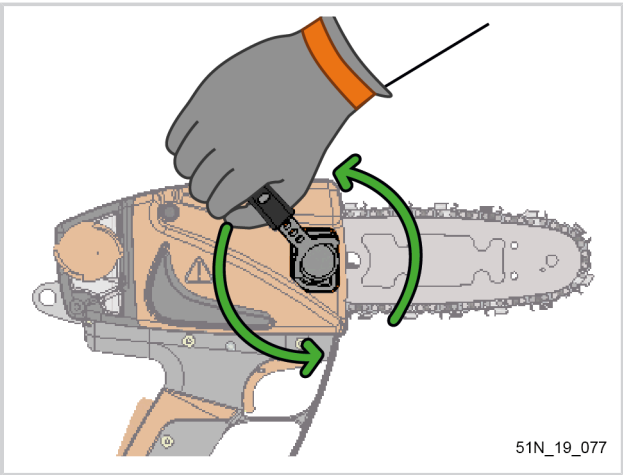
Die Kettenführung jede Woche drehen.

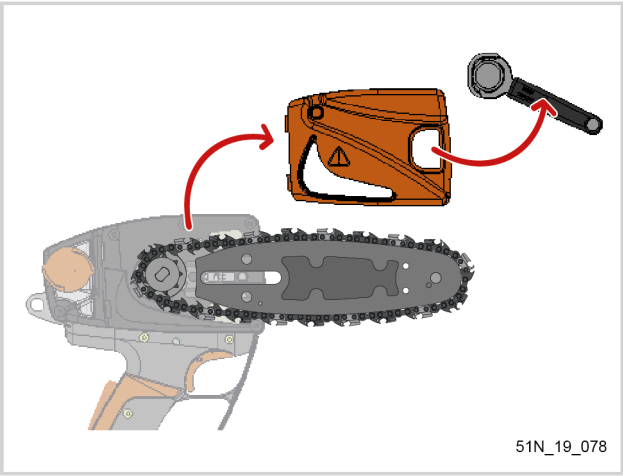
Achtung

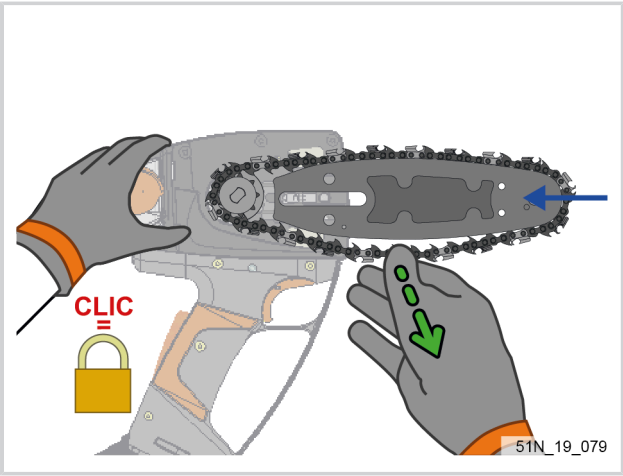
Vor Eingriffen am Werkzeug grundsätzlich sicherstellen, dass der Ein/Aus-Schalter auf „0“ steht und das Netzkabel des Akkus getrennt ist.



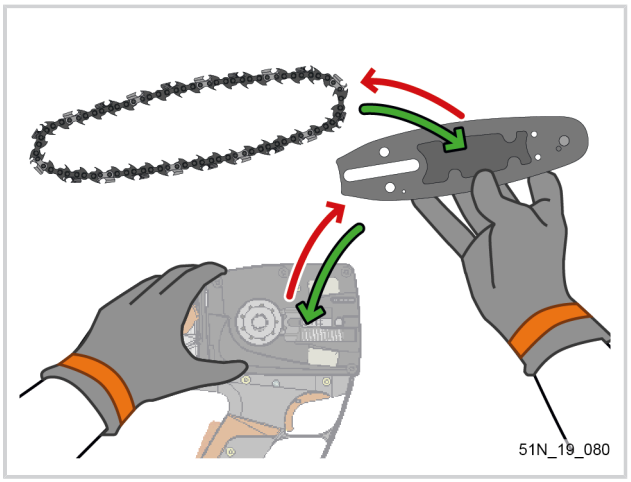

51N_19_076

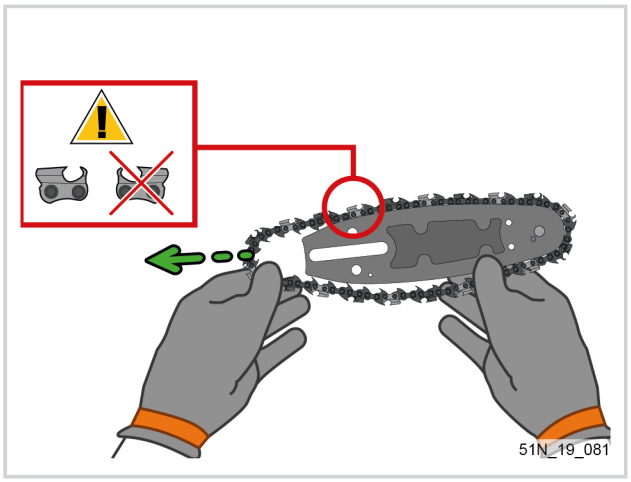

51N_19_077

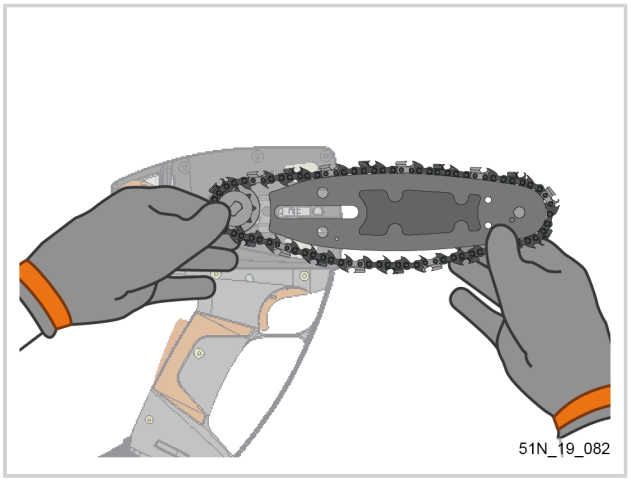

51N_19_078

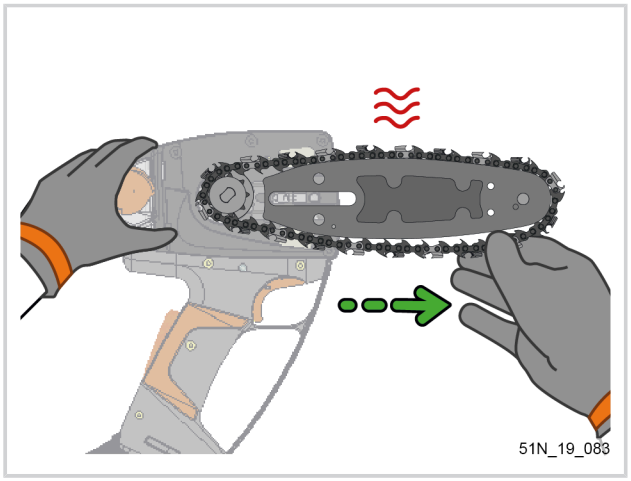


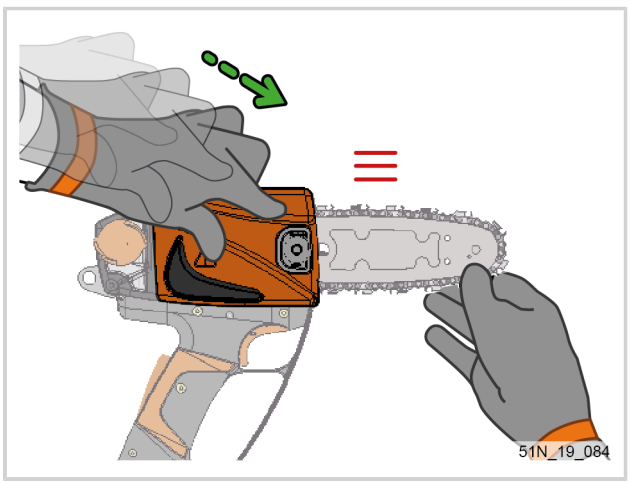
51N_19_079

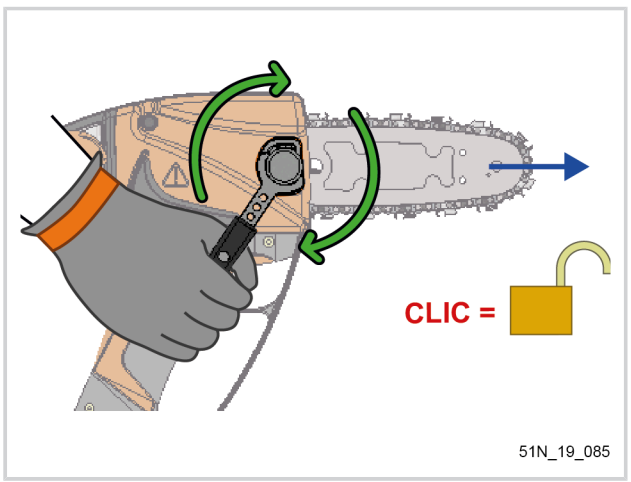

51N_19_080

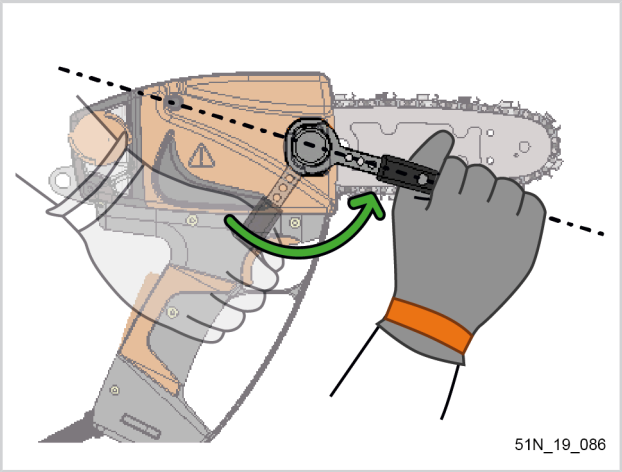

51N_19_081

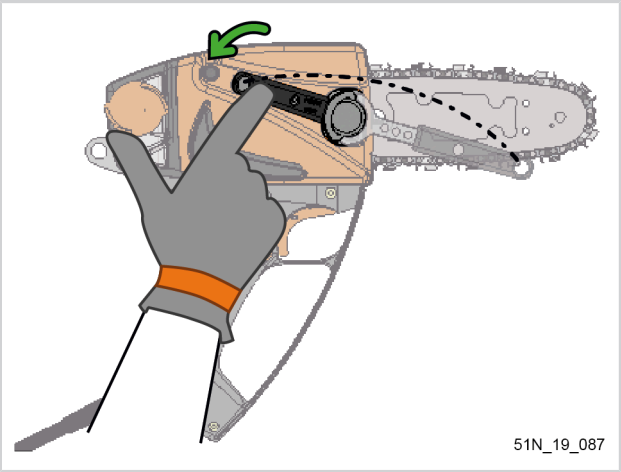

51N_19_082


51N_19_083


51N_19_084


CLIC =
51N_19_085





Achtung

Niemals eine andere als von der Firma PELLENC vorgeschriebene Kette oder Kettenführung verwenden. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr.

6.4. AUTOMATISCHE KETTENSPANNUNG

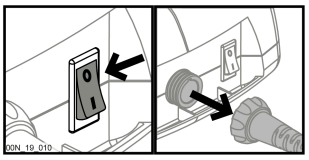
Wichtig

Überprüfung der Kettenspannung und eventuelles Nachspannen:

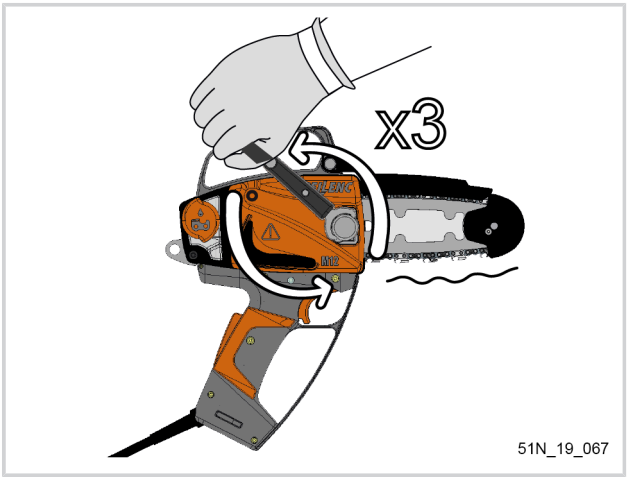
- vor jeder Verwendung
- regelmäßig

Achtung

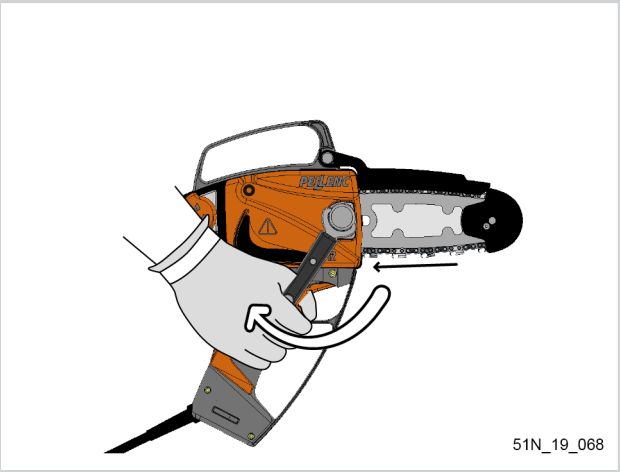
Vor Eingriffen am Werkzeug grundsätzlich sicherstellen, dass der Ein/Aus-Schalter auf „0“ steht und das Netzkabel des Akkus getrennt ist.



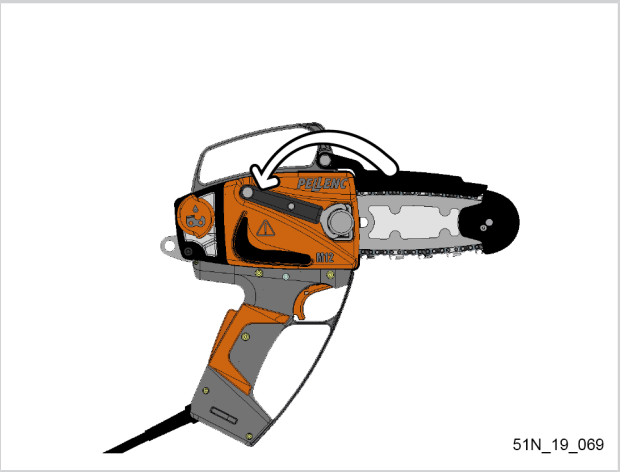
1. Die Klemmmutter des Kettengehäuses (8) um 3 Umdrehungen lösen.



2. Die Klemmmutter (8) mit dem Teleskopschlüssel (11) wieder festschrauben. Dadurch bewegt sich die Kettenführung (7) nach vorn und spannt automatisch die Kette (6).



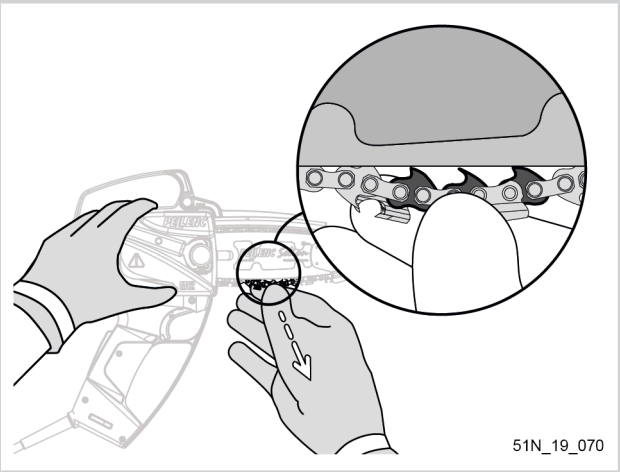
3. Den Griff des Teleskopschlüssels (11) auf seinem Haltemagneten positionieren.



Kettenspannung überprüfen

Wichtig

Die Kettenspannung ist so oft wie nötig einzustellen. Zur Überprüfung der Kettenspannung in der Mitte der Kettenführung an der Kette ziehen: Es müssen 1 bis 3 Treibglieder erscheinen.

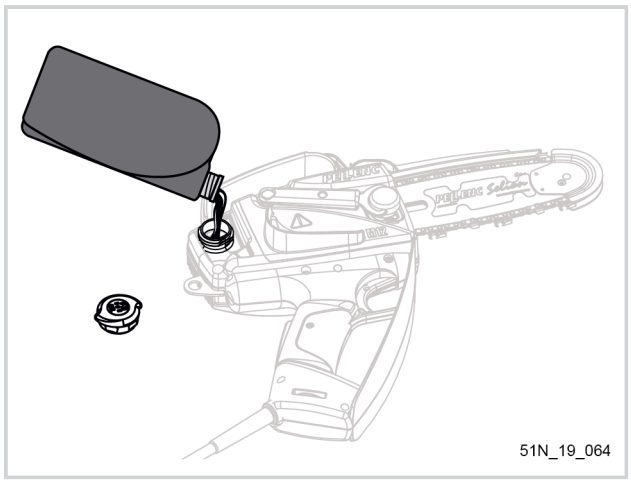


6.5. KETTENSCHMIERSYSTEM

6.5.1. BEFÜLLEN DES ÖLTANKS

Vor dem ersten Gebrauch muss der Öltank mit spezifischem Öl für Kettenführung und Kette gefüllt werden (Art.-Nr.: 116688)

1. Den Öltankverschluss (9) abschrauben
2. Das Kettenöl vorsichtig in den Tank gießen
3. Den Öltankverschluss (9) zuschrauben



Wichtig

Den Kettenölfüllstand stündlich überprüfen und falls erforderlich, Öl nachfüllen.

Anmerkung

PELLENC empfiehlt die Verwendung von biologisch abbaubarem und mit der Norm RAL-UZ-48 konformem Öl (Art.-Nr. 116688 oder, wenn nicht verfügbar, mit der Norm RAL-UZ-48 konformes Öl).

Die Verbrauchsstoffe sind separat erhältlich.

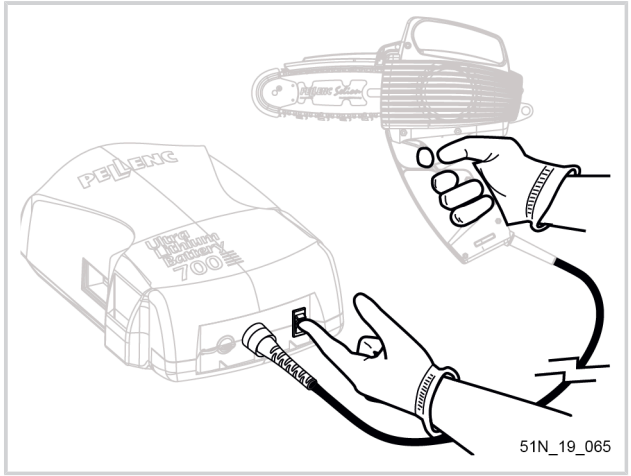
Warnung

Niemals verschmutztes oder gebrauchtes Öl verwenden.

6.5.2. ERSTER ZYKLUS DER ZWANGSSCHMIERUNG

Der erzwungene Schmierzyklus ermöglicht die Verteilung des Öls aus dem Tank auf die verschiedenen Komponenten. Es ist zwingend erforderlich, diesen Zyklus vor der ersten Verwendung des Baumpflegesäges Selion M12 auszuführen.

1. Die Bedienelemente (2) und (3) drücken und gedrückt halten.
2. Den Akkuschalter auf „1“ stellen.
3. Ein automatischer Zyklus wird gestartet, um das Öl aus dem Tank zur Kettenführung zu fördern.
   a. Während dieses Zyklus ertönt alle 20 s ein Signalton.
   b. Am Ende des Zyklus ertönen 3 aufeinanderfolgende Signaltöne.
4. Die Bedienelemente beim Ertönen des ersten Signaltons loslassen.



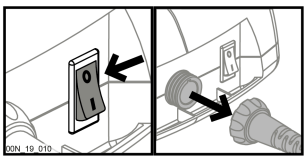
Warnung

Zu jedem Saisonbeginn eine Zwangsschmierung durchführen, um die Kettenschmierfunktion zu validieren. Eine Zwangsschmierung durchführen, sobald dies notwendig ist.

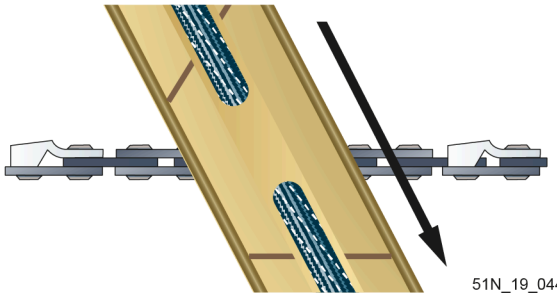
6.6. SCHÄRFEN DER KETTE

Achtung

Vor Eingriffen am Werkzeug grundsätzlich sicherstellen, dass der Ein/Aus-Schalter auf „0“ steht und das Netzkabel des Akkus getrennt ist.

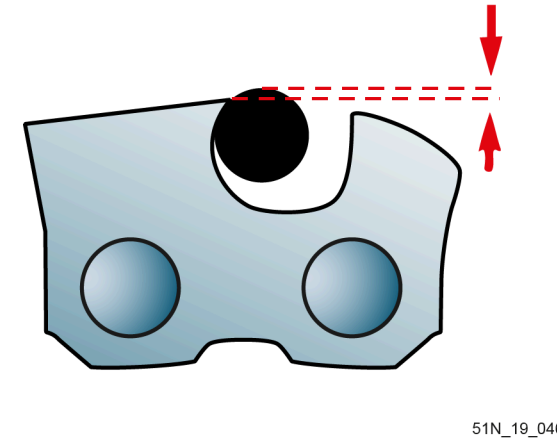


1. Den Akkuschalter auf „0“ stellen und den Stecker ziehen.
2. Wie in der Abbildung dargestellt, einen Feilenhalter auf Zahndach und Tiefenbegrenzer platzieren.

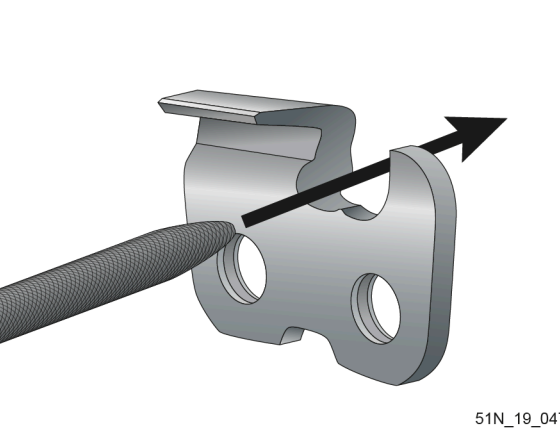


Achtung

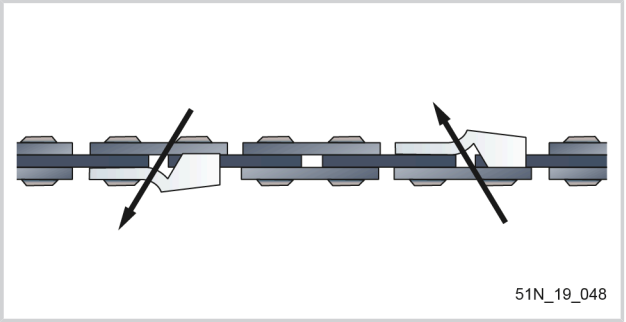
Nicht die Oberseite der Treibglieder oder der mit Rückschlagschutz versehenen Verbindungsglieder feilen.



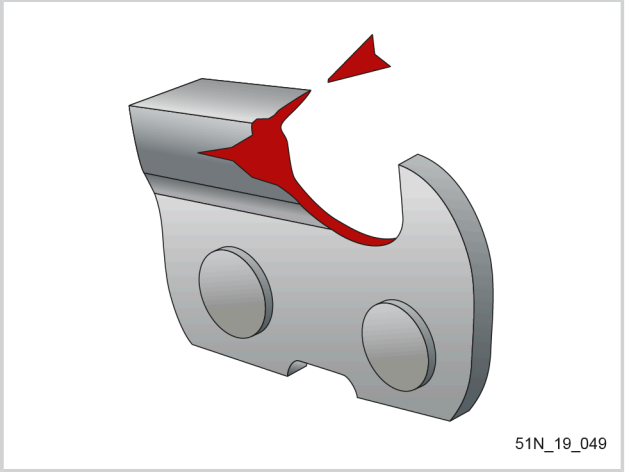
3. Die Schneidzähne auf der einen Kettenseite schärfen, indem von innen nach außen gefeilt wird. Die Feile darf nur im Vorwärtsstrich greifen.



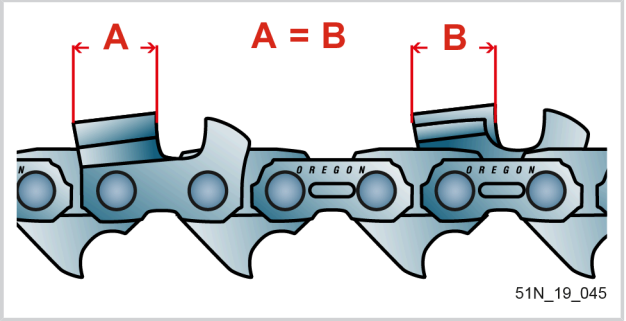
4. Die Markierung des Feilenhalters parallel zur Zahndachmarkierung halten. Zum Schärfen der anderen Seite in umgekehrter Weise vorgehen.



5. Wenn die Zahnseite oder das Zahndach beschädigt ist, solange Material abtragen, bis die Beschädigung beseitigt ist.



6. Alle Schneidzähne müssen die gleiche Länge aufweisen.



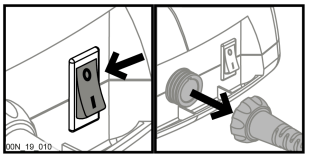
Wichtig

Nach dem Schärfen der Schneidzähne die Tiefenbegrenzer erneut überprüfen. Dazu die Arbeitsanweisung Abschnitt 6.7, „Anpassen der Tiefenbegrenzer“ befolgen.

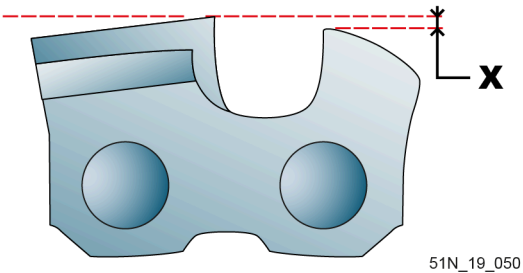
6.7. ANPASSEN DER TIEFENBEGRENZER

Achtung

Vor Eingriffen am Werkzeug grundsätzlich sicherstellen, dass der Ein/Aus-Schalter auf „0“ steht und das Netzkabel des Akkus getrennt ist.

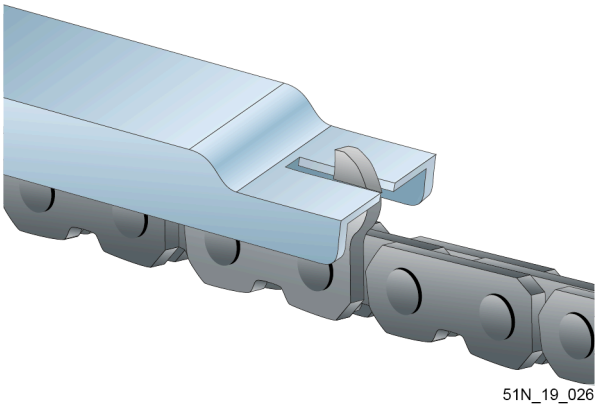


1. Die Tiefenbegrenzer alle zwei oder drei Schärfungen überprüfen.

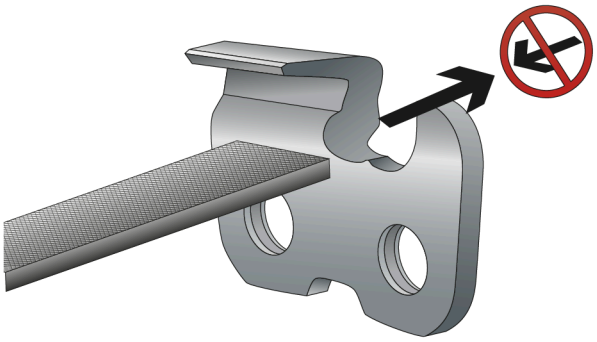


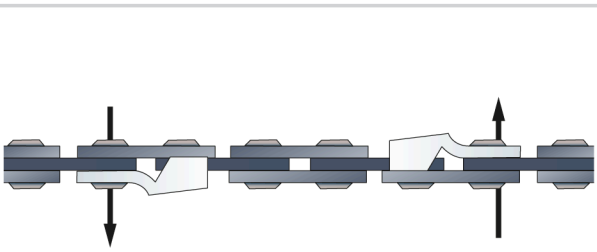
51N_19_050

2. Eine dem Kettentyp entsprechende Lehre zur Überprüfung der Tiefenbegrenzer verwenden. Die Lehre auf den Schneidzahn auflegen.
3. Wenn der Tiefenbegrenzer darüber hinausragt, diesen mittels Flachfeile bündig zur Lehre nacharbeiten.


51N_19_026

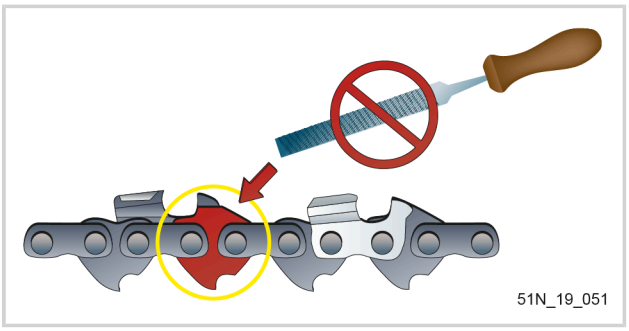
4. Den Schneidzahn von innen nach außen feilen und die Feile dabei immer nur im Vorwärtsstrich greifen lassen.


51N_19_054

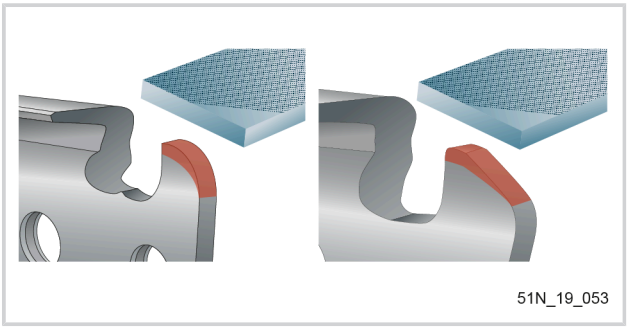

51N_19_052

Achtung

Nicht die Oberseite der Treibglieder oder der mit Rückschlagschutz versehenen Verbindungsglieder feilen oder beschädigen.



5. Nach dem Anpassen der Tiefenbegrenzer den vorderen Winkel abrunden, um die ursprüngliche Form des Tiefenbegrenzers wieder herzustellen.



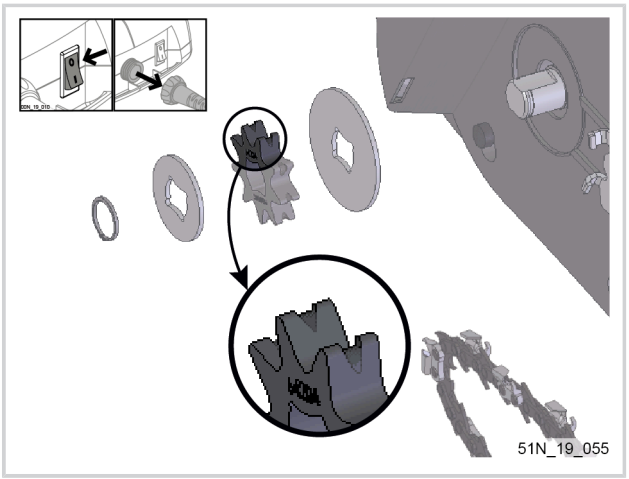
Anmerkung

Bei Ketten, die Treibglieder mit Rückschlagschutz aufweisen, ist es eventuell notwendig, die Kette von der Kettenführung abzunehmen, um die Tiefenbegrenzer korrekt nachschleifen zu können.

6.8. ÜBERPRÜFUNG UND AUSTAUSCH DES RITZELS

Das Ritzel bei jedem zweiten Kettenwechsel oder wenn es beschädigt ist, austauschen (Art.-Nr. 85643).

1. Den Akkuschalter auf „0“ stellen und den Stecker ziehen.
2. Die Kettenführung (7) und die Kette (6) demontieren (s. Abschnitt 6.3, „Ersetzen von Kette und Kettenführung“.)
3. Den Sicherungsring und das Ritzel entfernen.
4. Austausch des Ritzels
5. Die Teile wieder zusammenbauen. Dabei die Einbaurichtung des Sicherungsrings beachten.

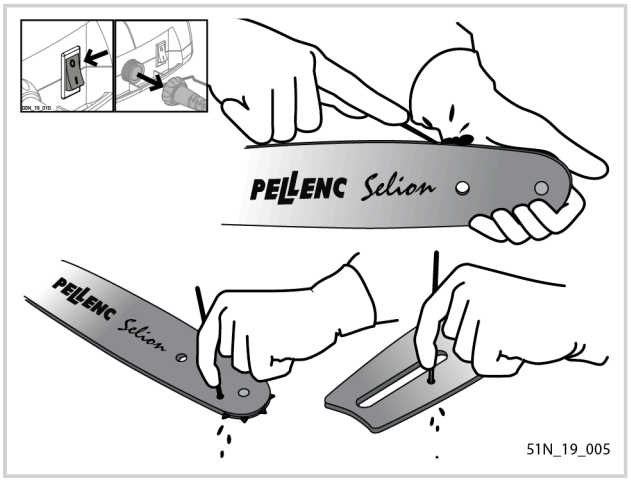


Achtung

Der Sicherungsring muss nach jeder Demontage erneuert werden (Art.-Nr. 01357).

6.9. KETTENFÜHRUNG REINIGEN

1. Den Akkuschalter auf „0“ stellen und den Stecker ziehen.
2. Die Kettenführung (7) und die Kette (6) demontieren (s. Abschnitt 6.3, „Ersetzen von Kette und Kettenführung“.)
3. Die Nut, die Schmierlöcher und das Langloch der Kettenführung reinigen
4. Die Kettenführung und Kette wieder montieren



Wichtig

Die Kettenführung entfernen und an der Nut der Kettendurchführung und der Schmierbohrungen reinigen (siehe nebenstehende Abbildungen). Den Vorgang täglich wiederholen.

Maßnahmen, die bei jedem Arbeitsortwechsel zu erledigen sind, um das Werkzeug im Mindestmaß zu desinfizieren.

Die Schmierbohrungen so oft wie notwendig reinigen.

6.10. DIE RÜCKSCHLAGSCHUTZ-KETTENFÜHRUNG SCHMIEREN

Das Ritzel der Nase der Kettenführung (7) täglich mithilfe einer Schmierpumpe (Art.-Nr. 68518) durch die Schmierbohrung schmieren (siehe nebenstehende Abbildung).

Anmerkung

Die Verbrauchsstoffe sind separat erhältlich.

6.11. REINIGUNG DES GERÄTS

Das Gerät sauber halten, indem Sie es häufig mit einem feuchten Tuch und Druckluft reinigen.

Insbesondere die Teile, die mit Holz in Kontakt kommen (Sägenkette (6), Kettenführung (7)) reinigen.

Warnung

Keine Lösungsmittel (Trichlorethylen, White Spirit, Waschbenzin etc.) für die Reinigung des Geräts verwenden.

Den Akkuschalter auf „0“ stellen und den Stecker ziehen.

6.12. REINIGUNG DES ÖLTANKS

- Der Öltank muss sauber sein.
- Den Verschluss und den Füllbereich reinigen, bevor Sie den Verschluss öffnen.
- Den Tank nicht überlaufen lassen. Eventuell übergelaufenes Öl entfernen.

Warnung

Der Öltank ist mit einem Ansaugsieb ausgestattet. Wenn das Öl nicht bis zum Sägekopf steigt, das Gerät zu Ihrem Vertragshändler bringen, um das Ansaugsieb reinigen zu lassen.

7. FEHLER UND FEHLERBEHEBUNG

Probleme	Maßnahmen
Verlust von Effizienz und/oder Schnittqualität des Baumpflegesäges Selion M12	Überprüfen Sie zuerst die 4 Grundregeln • Kettenspannung: Abschnitt 6.4, „Automatische Kettenspannung“ • Kettenschmierung: Abschnitt 6.5, „Kettenschmiersystem“ • Kettenschärfung: Abschnitt 6.6, „Schärfen der Kette“ • Anpassung der Tiefenbegrenzer: Abschnitt 6.7, „Anpassen der Tiefenbegrenzer“ Wenn das Problem weiterhin besteht, folgende Maßnahmen durchführen: • Reinigung der Kettenführung: Abschnitt 6.9, „Kettenführung reinigen“ • Bei Verwendung einer Rückschlagschutz-Kettenführung die Rückschlagschutz-Kettenführung schmieren: Abschnitt 6.10, „Die Rückschlagschutz-Kettenführung schmieren“ Den Zustand des Ritzels überprüfen und falls erforderlich ersetzen: Abschnitt 6.8, „Überprüfung und Austausch des Ritzels“. Wenn keine der obenstehenden Maßnahmen das Problem gelöst hat, wenden Sie sich an einen Vertragshändler oder den Kundendienst PELLENC SAS.
Der Baumpflegesäge Selion M12 kann nicht mehr gestartet werden	Die folgenden Punkte überprüfen: • Stellen Sie sicher, dass der Baumpflegesäge Selion M12 korrekt an den Akku angeschlossen ist. • Überprüfen Sie den Akkuladezustand. Wenn keine der obenstehenden Maßnahmen das Problem gelöst hat, wenden Sie sich an einen Vertragshändler oder den Kundendienst PELLENC SAS.

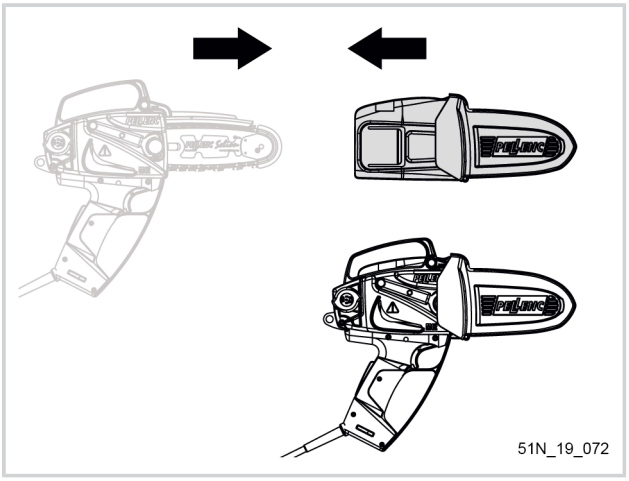
8. EINLAGERUNG UND TRANSPORT

8.1. KETTENSCHUTZ

Während des Transports, während der Handhabung und der Lagerung des Geräts den Kettenschutz verwenden.

Warnung

Die Kettensäge nie ohne ihren Schutz transportieren.



8.2. EINLAGERUNG ÜBER WINTER

- Vor jeder Lagerung sicherstellen, dass das Gerät sauber ist.
- Vor jeder Lagerung des Geräts die Kette schleifen.
- Das Gerät immer mit geschmierter Kettenführung lagern.
- Vor der Lagerung den Öltank leeren.
- Vor dem Transport oder Einlagern den Kettenschutz (17) anbringen.

9. ZUBEHÖR UND VERBRAUCHSMATERIALIEN

9.1. ZUBEHÖR

	Art.-Nr.
Schmierpumpe für Kettenführung	68518
Schraubstock	68519
Schärfsatz	68520
Rundfeile (12er-Pack)	68521
Flachfeile (12er-Pack)	68522
Rundfeile (3er-Pack)	68611

9.2. VERBRAUCHSMATERIALIEN

	Art.-Nr.
5-l-Kanister BIO-Öl	116688
9-Zahn-Kettenritzel-Kit 1/4 SELION	79087
Rückschlagschutz-Führung (6" - 1/4") *kompatibel mit Kette Art.-Nr. 71550*	78790
Carving-Kettenführung (6" - 1/4") *kompatibel mit Kette Art.-Nr. 71550*	80343
Kette (6" - 1/4") *mit Führungen Art.-Nr. 78790 und 80343*	71550
Schmalspurführung (6" - 1/4") *kompatibel mit Kette Art.-Nr. 138880*	138778
Kette für Schmalspurführung (6" - 1/4") *kompatibel mit Führungen Art.-Nr. 138778*	138880

10. GARANTIEN

10.1. ALLGEMEINE GARANTIELEISTUNGEN

10.1.1. GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG

- 10.1.1.1. GEWÄHRLEISTUNG FÜR VERSTECKTE MÄNGEL

Unabhängig von der kommerziellen Garantie gemäß Artikel II legt Artikel 1641 des französischen Bürgerlichen Gesetzbuches fest, dass „der Verkäufer verpflichtet ist, die Gewährleistung für einen versteckten Mangel zu übernehmen, der den bestimmungsgemäßen Gebrauch so sehr erschwert, dass der Käufer in Kenntnis des Mangels die Ware nicht oder nur gegen Preisnachlass gekauft hätte."

Gemäß Artikel 1648 des französischen Bürgerlichen Gesetzbuches „ist der Anspruch wegen Sachmängeln vom Käufer innerhalb einer Frist von zwei Jahren, beginnend mit dem Zeitpunkt der Entdeckung des Mangels, geltend zu machen."

- 10.1.1.2. GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG BEI SACHMÄNGELN

Gemäß Artikel L.217-4 des französischen Verbrauchergesetzbuches (Code de la consommation) ist der Verkäufer verpflichtet, einen dem Kaufvertrag gemäßen Gegenstand zu liefern und haftet für die bei der Lieferung bestehenden Vertragswidrigkeiten.

Er haftet ferner für Vertragswidrigkeiten, die sich aus der Verpackung, der Montageanleitung oder der Montage ergeben, soweit letztere ihm aufgrund des Vertrages oblag oder diese unter seiner Verantwortung erfolgt ist.

Gemäß Artikel L.217-5 des französischen Verbraucherschutzgesetzes (Code de la consommation) „ist der Gegenstand vertragskonform":

1. Wenn er sich für den Zweck eignet, der von einem vergleichbaren Gegenstand üblicherweise zu erwarten ist, sowie gegebenenfalls:
   - wenn er der vom Verkäufer gelieferten Beschreibung entspricht und die Eigenschaften besitzt, die dieser dem Käufer in Form eines Musters oder Modells präsentiert hat;
   - wenn er die Eigenschaften aufweist, die ein Käufer aufgrund der öffentlichen Erklärungen des Verkäufers, Herstellers oder seines Vertreters rechtmäßig erwarten kann, insbesondere aufgrund von Werbung und Kennzeichnung;
2. oder wenn er die in einer Vereinbarung zwischen den Parteien festgelegten Eigenschaften aufweist bzw. für jeden besonderen Gebrauch durch den Käufer geeignet ist, der dem Verkäufer zur Kenntnis gebracht und von diesem akzeptiert wurde.

Gemäß Artikel L.211#12 des französischen Verbrauchergesetzbuches „verjährt der Anspruch wegen Vertragswidrigkeit nach zwei Jahren ab Lieferung des Gegenstandes."

10.1.2. KOMMERZIELLE GARANTIE VON PELLENC

- 10.1.2.1. INHALT

10.1.2.1.1. ALLGEMEINES

Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung können Endkunden Ansprüche im Rahmen der kommerziellen Garantie für Produkte von PELLENC geltend machen. Diese deckt den Austausch und Ersatz von als unbrauchbar anerkannten Teilen oder von Teilen mit Bearbeitungs-, Montage- oder Materialfehlern ab, unabhängig von der Ursache.

Die Garantie ist somit fester Bestandteil des von PELLENC verkauften Produkts.

10.1.2.1.2. ERSATZTEILE

Die kommerzielle Garantie deckt ferner Original-Ersatzteile von PELLENC ab, ohne Arbeitsstunden, wobei bestimmte Ersatzteile eines Produkts hiervon ausgenommen sind.

- 10.1.2.2. DAUER DER GARANTIE

10.1.2.2.1. ALLGEMEINES

Ansprüche im Rahmen der kommerziellen Garantie von PELLENC können für akkubetriebene PELLENC-Geräte innerhalb von zwei (2) Jahren ab der Lieferung an den Endkunden geltend gemacht werden, für alle anderen Produkte von PELLENC innerhalb von einem (1) Jahr.

10.1.2.2.2. ERSATZTEILE

Für Ersatzteile von PELLENC, die im Rahmen von Gewährleistungsansprüchen ausgetauscht werden, gilt die kommerzielle Garantie für akkubetriebene PELLENC-Geräte innerhalb von zwei (2) Jahren ab der Lieferung des Produkts von PELLENC an den Endkunden, für alle anderen Produkte von PELLENC innerhalb eines (1) Jahres.

Bei akkubetriebenen Geräten von PELLENC gilt für nach dem 12. Nutzungsmonat im Rahmen von Garantieansprüchen ausgetauschte Ersatzteile die Garantie ein (1) Jahr.

10.1.2.2.3. GARANTIEAUSSCHLUSS

Von der kommerziellen Garantie ausgeschlossen sind Produkte, die in unüblicher Weise gebraucht oder unter Betriebsbedingungen und zu Zwecken eingesetzt wurden, die von den vom Hersteller für die Nutzung vorgesehenen abweichen, insbesondere bei Missachtung der in dieser Gebrauchsanweisung vorgegebenen Betriebsbedingungen.

Die Garantie erlischt auch bei Schlag, Sturz, Fahrlässigkeit, mangelnder Überwachung oder Wartung sowie bei Veränderungen des Produkts. Von der Garantie ausgeschlossen sind ebenfalls alle Produkte, die durch den Endkunden verändert, umgebaut oder modifiziert wurden.

Für Verschleißteile und/oder Betriebsstoffe können keine Garantieansprüche geltend gemacht werden.

- 10.1.2.3. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE KOMMERZIELLE GARANTIE

10.1.2.3.1. INBETRIEBNAHME DES PRODUKTS UND ANMELDUNG DER INBETRIEBNAHME

Der VERTRAGSHÄNDLER verpflichtet sich dazu, spätestens acht Tage nach der Übergabe des Produkts an den Endkunden das Formular zur Anmeldung der Inbetriebnahme auszufüllen und dieses auf der Website www.pellenc.com, unter „Extranet“ im Menü „Garantien und Schulungen“ mithilfe des ihm von PELLENC übermittelten Benutzernamens zu aktivieren.

Wurde die Anmeldung der Inbetriebnahme nicht aktiviert, übernimmt PELLENC keine kommerzielle Garantie und der VERTRAGSHÄNDLER trägt allein die Kosten, ohne seine im Rahmen der Garantie erbrachten Leistungen gegenüber dem Endkunden abrechnen zu können.

Der VERTRAGSHÄNDLER ist ebenfalls verpflichtet, die Garantiekarte oder die Bescheinigung der Garantie und Inbetriebnahme für ausgelieferte Selbstfahrer auszufüllen, nachdem diese vom Endkunden mit Datum und Unterschrift versehen wurde.

10.1.3. KOSTENPFLICHTIGER KUNDENDIENST

- 10.1.3.1. ALLGEMEINES

Unter den kostenpflichtigen Kundendienst fallen – auch innerhalb der gesetzlichen Gewährleistung und kommerziellen Garantie – Mängel, Störungen und Schäden, die durch eine fehlerhafte Nutzung, Fahrlässigkeit oder schlechte Wartung beim Endkunden entstehen, aber auch Mängel, die sich aus dem normalen Verschleiß des Produkts ergeben. Kosten für Kundendienstleistungen fallen ebenfalls an für Reparaturen, die nicht der gesetzlichen Gewährleistung oder der kommerziellen Garantie unterliegen, wie beispielsweise Wartung, Einstellungen, Diagnosen jeglicher Art, Reinigungen etc. (Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

- 10.1.3.2. VERSCHLEIßTEILE UND BETRIEBSSTOFFE

Für Verschleißteile und Betriebsstoffe ist ebenfalls der Kundendienst zuständig.

- 10.1.3.3. ERSATZTEILE

Zum kostenpflichtigen Kundendienst zählen ebenfalls Original-Ersatzteile von PELLENC, mit denen keine Arbeitsleistung verbunden ist, und solche, die nicht von der gesetzlichen Gewährleistung oder der kommerziellen Garantie abgedeckt sind.

Beim Austausch von Original-Ersatzteilen von PELLENC durch den Kundendienst, gilt für diese eine kommerzielle Garantie von einem Jahr, beginnend ab dem Zeitpunkt der Montage.

11. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

11.1. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG: SELION M

HERSTELLER	PELLENC
ANSCHRIFT	Quartier Notre-Dame - 84120 Pertuis (France)

ZUR ZUSAMMENSTELLUNG DER TECHNISCHEN UNTERLAGEN BEFUGTE PERSON	PELLENC
ANSCHRIFT	Quartier Notre-Dame - 84120 Pertuis (France)

Hiermit bestätigen wir, dass die nachstehend bezeichnete Maschine :

ALLGEMEINE BEZEICHNUNG	Baumpflegesäge
FUNKTION	Für den Pflanzenschnitt bestimmt
HANDELSNAME	Selion Manual
TYP	Selion M
MODELL	M12
SERIENNUMMER	51T00001 - 51T49999 51U00001 - 51U49999 51V00001 - 51V49999

Den einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Den Anordnungen der weiteren folgenden europäischen Richtlinien entspricht:

- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- ROHS-Richtlinie 2011/65/EU
- REACH-Verordnung 1907/2006
- WEEE-Richtlinie 2012/19/EU

Die folgenden harmonisierten europäischen Normen wurden vollständig oder zum Teil angewendet:

- EN 60745-1:2009 + A11:2010
- EN 60745-2-13:2009 + A1:2010
- EN 55014-1:2017
- EN 55014-2:2015

Über eine EG-Baumusterprüfbescheinigung, Nr. MD-160, verfügt, die von SGS-FIMKO (0598) ausgestellt wurde.

Maximale Lärm- und Vibrationsexpositionspegel bei der Arbeit

Schalldruckpegel nach EN 60745-1 und EN 60745-2-13 (mit Unsicherheit K_{pA} = 3 dB(A))	L_{pA} = 84 dB(A)
Garantierter Schallleistungspegel nach Richtlinie 2000/14/EG	$L_{wA.d}$= 98 dB(A)

Schwingungswert nach EN 60745-1 und EN 60745-2-13 (mit Unsicherheit K= 1,5 m/s2)	a_h<2,5 m/s²

ERSTELLT IN PERTUIS, DEN 18.12.2019
JEAN-MARC GIALIS
GESCHÄFTSFÜHRER

PELLENC

www.pellenc.com

PELLENC
Quartier Notre Dame - 84120 Pertuis (France)